Miesvadener Canblatt.

"Jagbiatthane".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Tagblatthane" Rr. 6650-53.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1 — mesatlich, Mt. 3 — vierteijabrlich burch ben Berlag Langgaffe 21. obne Gringerischn Mil 4.06 vierteijabrlich burch alle beurichen Boftenftalten, ausigdierklich Bekrigetb — Dezuge Beitellungen nehmen außerdem entgegen: m Biebabaen bie Fweigließ Bis-nardring 19, lewie die Ausgabelbelleit in allen Teilen der Gante: in Bedrich bie bortigen Ins-pabelleften und in ben benachbarten Landorten und im Fbeingan bie betreffenden Tagbiart-Teaper

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Lieiner Angeiger" in einbeitlicher Sagtorm: W Big. in bavon abweitenber Sahausfahrung, femte für alle übrigen brijden Angeigen, W Big für alle anstwartner Angeigen; 1 Alt für örtliche Keflamen; 2 Aft für auswärtige Reflamen. Sange, babe, deintel und verteil Seiten, durchlaubend, nach demaderte Berechnung. Bei miederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwichenraumen entvrechender Angliaß.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-fludg bis bellber Abteilung bed Biedbadener Lagblatto: Berlin W., Latebamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Tagen mit Blagen mirb leine Gemale

Mittwoch, 29. November 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 530. . 64. Jahrgang.

Ein erfolgreicher Luftangriff auf Mittel = England.

Bwei deutsche Luftschiffe verunglückt. W. T.-B. Berlin, 28. Nov. (Amtlid). Drahtbericht.) In ber Racht gum 28. Robember haben mehrere Darineluftichiffe Sochofen und Industricanlagen Mittel Englands mit gutem Erfolg mit Bomben belegt. Un verschiedenen Orten fonnten Brande beobachtet werden. Die Gegenwirkung war ausgerordentlich start. Ein Luftichiff ift der feindlichen Abmehr gum Opfer gefallen und in ber Rahe bon Senrborough abgefturgt. Gin zweites ift nicht gurud gefehrt, fo bag mit feinem Berluft gu rednen ift. Die übrigen Luftichiffe find gurudgetehet und

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 28. Roo. (Drobtbericht.) Amtlid verlautet bom 28. Robember, mittags:

Bitlicher Kriegsichauplag.

heeresfront bes Generaloberften Erghergog Jofeph. Der MIt ift geftern überichritten. 3m Argeju-Tal ift Curtea De Arges in unferem Befib. Un ber fiebenburgifden Oftfront wiefen unfere Feldwachen ftartere ruffifche Erfundungsabteilun-

gen ab. Beeresfront bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold bon Babern.

Reine besonderen Greigniffe.

Italienischer und füböftlicher Kriegsichauplan.

Lage unverändert.

gelandet.

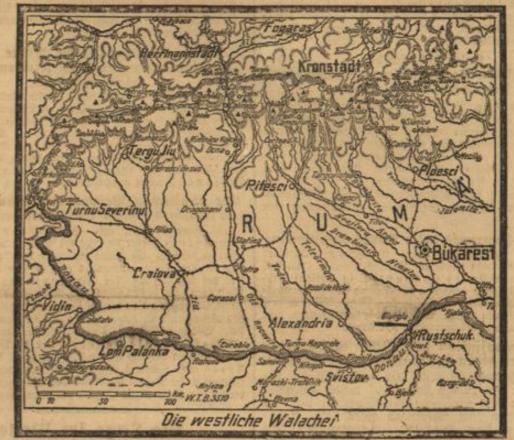
Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Wie weit ftehen wir vor Bufareft?

über ben kongentrifden Bormarich gegen Bukoreit und unfere jetige Stellung der rumönischen Saupt-ftadt gegenüber wird uns auf Grund des neuesten Generalstabsberichtes geschrieben: Unser Bormarich in Best-Rumänien ersolgt von drei Seiten, nachdem der Übergang Modensens über die Donau zu größeren Fortschritten gegenüber den Rumänen geführt hat. Drei Heecessäulen bewegen sich nun einkreisen de gegen die Hauptschlung Rumäniens Bukarest, nämlich von Rord westen her die Trupben gegen die Linie Cambolung. Sinaia, pop Westen ber die Truppen Fastenhagns, welche bereits den Altsluß überschritten haben, und von Südwesten naht sich nun Wackensen mit seinen sieggewohnten Scharen von der Grenze Bulgariens. Es fragt fid; nun, wie weit unfer Bormarich gegen Bufarest heute bereits gedieben ift. Bu diesem Smede muß man bor-erst feitstellen, daß Bufareit als Saubtfestungsgentrum meit Rumaniens einen we Bestungsgürtel besitt, ausgedehnten einen Himtong rund 75 Kilometer aufweift, und daß die Forts in neuester Beit auf 9 bis 14 Kilonicter vor die Houpt-stadt vorgeschoben sind. Die Entfernung kann darum nur bis jum Festungsgürtel gemeisen werden, ba im friegstednischen Ginne Bufarest bei feinem Fortsglirtel beginnt. Sotstob, wo Madenien mit feinen Truppen über die Donau sette, liegt ungefähr 100 Kilometer in südwestlicher Richtung von der Stadt Bufarest selbst entfernt, dagegen nur rund 85 Rilometer von dem Feftungsgurtel, der gegen Gudweften leine größte Tiefe aufweisi und ungefahr 16 Kilometer norgeschoben ist. Weiter oftlich, bei Rabova, wo die Rumanen por einigen Bochen einen migglückten Donau-Ubergang versuchten, ist Bukarest von der Donau am wenigsten entfernt; da bier der Zwischenvoum nur 50 (60) Kilometer aufweist. Unter von Besten beranmarschierender Geeresteil, der den Alt-Bluß überschritten hat, ist beut wohl noch 120 Kilo-meter meter bon ber Stadt Bufareft und 110 Risometer von dem Festungsgürtel entfernt. Der weitere Bormarich Degen Often mit Richtung auf Butoreft ftogt infofere auf mancherlei Schwierigkeiten, als in diefem Raume eine Angahl größerer oder fleinerer Flüffe das Gebiet bon Norden nach Guden durchgueren und fich auf Diefe Beife einem Bormarich von Beften nach Often in den Beg hindernd ftellen. Oftlich vom Alt flieft der Bedea in die Tonan. In ungefähr gleicher Richtung fließt dessen Nebenfluß, der Teleorman, der süd-lich von Alexandria in den Bedea mündet. Wieder öftlich bagu fliegt der größere Strom Argeful mit

feinem rechten Rebenflug Niaslow in die Donau nach Süden. Der Argeful schneidet in dem südwest-lichen Abschnitt bereits den Festungsgürtel von Bukarest. Run steht Mackensen bereits in dem südlich von Bukarest gelegenen Giurgiu, das mur noch etwa 50 Rilometer vom Butarefter Festungsgürtel entfernt liegt Auf der entgegengesetten Geite im Nordwesten bon Bulareft fteben wir in Rimnicu Bolcea in einer Entfernung von ungefähr 120 Rilometer pon Butareft, eine gleiche Strede, wie unfere Stellung bei Campolung. Geradeswegs nördlich von Bukarest beträgt die Entsernung bei Sinaia noch rund 100 Kilometer von der Stadt Bukarest, während der Raum bis zu dem Festungsgürtel nur 90 Kilometer beträgt.

Festung, bis ihnen die Ramanen Belegenheit gaben zu einer Offenfibe, ju Siegen, die die Stimmung an ber Front erhoben und auch in der Beimat die Ernahrungeichwierigfeiten leichter ertragen loffen. Richt gu ber-geffen find die Getreidebeftande, die vielleicht in Rumanien erbeutet werden konnen; auch die Betroleum- und Benginquellen werben ben Deutschen gute Dienite leiften. West steht, daß die Erfolge der Mittelmachte in Rumanien towohl bon einer überlegenen Juhrung als auch bon boben militarichen Tugenden ber Truppen geugen. Die Rumanen, die bermunderlich planlos begannen und fich in Siebenburgen verhaltmemagig leicht ichlagen liegen, haben aber ihrerfeits auch neue Rraft gewonnen, nachbem fie auf eigenem Boben tampften. Gie verteibigten Die



Bufareft muß bon ber Zivilbevölkerung geräumt werben!

(Drabtbericht unferes S.-Conberberichterftatters.)

8. Stockholm, 28, Rov. (36.) Der Bukarester Bolizeichef und General Bertillenn unterzeichneten einen Aufruf in die handtitädtische Bevölkerung, der bejagt: In jedem Sauferquadrat eröffnet bas Dilitarfommando eine militärische Meldungsstelle. Für jeden Einwohner über 16 Sabre besteht die Berpflichtung, sich bort perfonlich mit einer Legitimation über seine Berufsverhöltnisse einzufinden. Die militärische Wel-tungssielle entickeidet sodann, ob und wie lange der ketressende Einwohner in der Hauptstadt bleiben darf. Der größte Teil der Bevölferung, befonders die Frauen den Bereich der Meitmid innerhalb 5 Lagen verlassen müffen. Sie werden auf Staatstoften in die nabere Umgebing der Sauptitadt gebrecht und dort angefiedelt iberden. Reifen nach Saifn und Galit fonnen wegen überloftung der Eifenbahnen felbit auf Grund argtlicher Beicheinigung nicht bewilligt werden. Alle gurud. gebliebenen Berjonen werden in militarifden Betrie-ben oder im Canitatswesen Berwendung finden. Bom 29. November wird die gesamte Lebensmittel-ver sor zung durch die Armeeverwaltung geregelt werden. Alle Lebensmittelvorräte, die sich in Privatbefit befinden, find ber Beercointendantur ju fiber-geben und merden Eigentum derfelben. Die Rahtung 8 mittel werden nach einem befondere befanntnegebenen Spstem täglich rationsweise auso eteilt werden. Wer die Anneldung unterläßt, hat anher strengen Strafen auch zu zewärtigen, daß sein Anspruch auf Beisorgung von Nahrungsmitteln verloren gebt.

Die deutsche Leiftungejähigleit.

Bolitifen" (Ropenhagen) fdreibt am 24. Kovember 31: ten Erfolgen in Rumanien: Borläufig haben bie Mittelmachte zweifellos mehr Freide an Rumaniens Gingreifen gehabt ale Die Berbandsmächte. Es zeigt fich, bag fie für einen Baltanfeldgun gemugende Referben gur Berfügung hatten, ohne daß fie ihre fibrigen Fronten gu fcmachen brauchten. Go baben fie wenigftens burch ihr fiegreiches Borbringen in Rumanien eine Stimulang gefchaffen, Die für Die Bevölferung ber Mittelmächte besonders wertvoll ift, da bec Commer nicht gerabe gunftig für fie verlief. Deutschland und I

Baffe und Taler, Die in Die malachifche Gbene führen, mit großer Tapferfeit und Tobesbecachtung. Sie hatten auch alle Borteile ber Lage für fich. Dagegen hatten bie Beere ber Wittelmächte außerordentliche Schwierigfeiten zu überwinden. All: Zusuhr mußte über die Pässe, siber Berge bis zu 2000 Meter Höhe herangeschafft, jeder Berg mußte erfletiert ober umgangen, die Artillerie in unweglamem Bergterrain in Stellung gedracht werden. Dazu war das Wetter ichlecht, Kegen und Schneessiume berrichten. Aber wie gewöhnlich biben bie Mittelmachte beffere Ordnung in ihrer gangen Briegführung gehabt, ihre Truppen hatten weiter die zweijahrige Kriegserfahrung bor ben Ruma-nen voraus. Racbem die Mittelmachte nanmehr in die Gbene vorgebrungen find, bat fich ihre Lage fehr ge-Leffert. Die rumanifden Rrafte, Die nordweftlich bon Craiova fteben, fonnen nur fo fcnell wie möglich in ben noch freien Zwifdenraum gwifden ber Stadt und ber Donau zurüdgeben.

Die verzweifelte Lage Rumaniens. (Drahtbericht unferes Ni.-Conberberichterftatters.)

Ni. Wien, 28. Rob. (16.) Das Ergebnis der bisberigen Operationen ift das Zusammenbredjen und immer weitere Abbrodeln bes feindlichen Beftflügele bis Tig. ben i. Die Ausbehnung biefes Flügelabbruche eritredt fich auf über 100 Rilomete: und ift fur ben Beind mit bem Berluft der wichtigften Bebenoquellen bes Landes, Craioba und Slatin a, verbunden; ferner muß der Feind die Gefahr-bung des noch wichtigeren Bite ft i befürchten. Die Wirkung Diefer Berfideungsarbeit ift bei bem Beind im meiteren ergwungenen Abbau feiner Front gu bemerten, bon ber gegenwartig nur mehr die Salfte der ursprünglichen übrig-geblieben ift. Stud für Suid muß er fie aufgeben und die Refie ber gefchlogenen Beerestorper immer weiter nach bem Diten gurudnehmen. Der Dmauibergang hatte auf bis rumanifde Front Die Birtung, bag ihr Abbau nach Often ein immer beichleunigteres Tempo annahm. Soll fie nicht gang gertrummert werden, ift eine Schwenfung um 90 Grad unausbleiblich. Schon bereitet Die Bahl ber neuen Bertei-bigungelinie ben Rumanen schmerzliche Berlegenheit, weil insbesondere die Donnurmee Midensens bebentlich nabe Bufareft vorgebrungen ift.

Benigelos "Ariegserflarung".

Die "Roln. Sig.", die febr oft gu halbamtlichen Berlaut-barungen benutt wird, beleuchtet die "Kriegberflärung" bec provisorifchen Regiecung in Galonifi an Bulgarien und au sind folgendermogen: "Benigelod' Regierung, Die Regierung

ber Rebellion, ift bon und niemals auerfannt worben, fie beftebt für une nicht, alfo ift auch ihre Rriegser-Narung für und nicht mehr als ein bescheibenes Blatt Papier, das keine Entwort erfordert. Wenn wir die Kriegserklärung des Heren Benizelod in dieser Sinsicht auch nicht zu beachten brunchen und zuch nicht beschien werden — tenn ihre Annahme würde die Anerkennung der Flebelleniegierung in Solonifi debeuten —, so werden wir doch in der Legierung in Solonifi debeuten —, so werden wir doch in der Legierung in dicht an den Folgen will vorübergehen können, die Derrn Benizelod Kriegserklärung für uns baben wird. Das Blatt weise dann derauf die, das dahei griechische Burger Blatt weist bann dirauf bin, das dabei griechische Bürger und griechisches Gebiet in Frage kommen. Das Kalkul det Entente sei nun wahrsweinlich dies, das König Kon-kan bin bierdurch zur lebten Entscheidung gezwungen werben wurde, "Entweder tritt er ber veutsch-bulgartiden Berteibigung entgegen; bann biben ibn bie Benigeliften ge-wonnen. Ober aber, er bulbet'fie, betrachtet fie gewiffer-magen ale Gent für fic und fein Land gegen Benigelos und bie Entente, bann ift ec bes Ginverstandniffes mit Bulgarien und Deutschland, bes "Reutralifatebruches" überführt, bann hat er getan, mas in den Augen der Entente die biplomatischen Bertreter bes Bierbundes wiber die "Sichecheit" der Berbandsmächte fo Linge getan batten, bis man fie gur "Siche-rung" ber eigenen militarifchen Operationen außer Banbes wies — denn kann man auch den hartnädigen König aufer Landes weisen." Die "Köln. Zie schließt ihren Artisel: "Bielleich bringt uns der 1. Tezember dem En de der griechischen Frage näher. Es ist der Tag, an dem der Artisleriechijchen Fedge näher. Es ist der Tag, an dem der Artillerietarf gemäß dem Ultimatum des französischen Admirals den Verbündeten überliesett werden sall. Man rechnet in Ber-tandsfreisen damit, dan dus nicht so ohne weiteres abgeben trerde. Es ist möglich, das der Bruch zwischen den Beni-zelisten und den königsteruen Teilen des Heeres, zwischen der Minderbeit und der Mehrheit des griechischen Bolles, dann sich so klasterweit wirdt, daß hüben und deiben die Waffen sprechen werden. Dunn kann wohl die Entente auch das leiste bischen Rickficht füllen lassen, aber die prorriesische Regie-rung in Saloniki und die Armes Sorreit hätten dann eine rung in Salonifi und bie Memee Sarrail hatten bann eine ihnen feindliche Armee im Ruden. Bu verhindern, tag biese Armee je gefährlich werben fonnte, ift ja bie Absicht tes lebten Ultimatums, ber Geand ber Forberung auf Muslieferung bes Artillerieparts, febten Enbes gemefen."

Rein Abbruch der biplomatifchen Begiehungen gu Griechenland feitens ber Mittelmächte.

W. T.-B. Rein, 28. Rob. (Draftvericht.) Die "Roin. Big." melbet aus Athen vom 25. Nob. u. a.: Die Abreife ber Gefandtichaften bebeutet notilrlich feinen Abbruch ber bipiomatifchen Begiebungen bes Bierbundes mit Gefechenland. Diefes mut fich ben unerhörten Gewaltaft, wie fcon viele frühere, mit Entjagung gefallen laffen. Daß doburch feine Sombathien für bie Mittelmächte noch wefentlich ge . fteigert women find, ift felbstverfiandlich und berheihungs-voll für die lunftigen Beziehungen bes Bierbundes für

Mudieng Fournets beim Ronig Konftantin.

W. T.-B. Amfierbam, 28. Rob. (Draftbericht.) Wie ein hiefiges Blatt aus London berichtet, wurde Abmiral Fournet bon König Kouftantin in Audienz empfangen. Er besucht: aufzedem berschiedene griechische Kaufleute, die Anhinger der benizelitischen Bartet sind und bersprach ihnen seinen Schip. Am Dienstag batte Fournet eine Konfereng mit bem Bürgeemeifter von Athen.

Die Organisation bes Wiberstands ber Referviften gegen bas Borhaben ber Entente.

Br. Amsterdam, 28. Nov. (36.) Der Athener Be-richterstatter des "Dailh Telegraph" meldet besondere Masnahmen der griechtichen Militärpartei, um die Neservichen zum Biderstand gegen die Aus-Tieferung der Baffen zu organisieren. Die Hüselsteiten gestellten find danach über Nacht durch rote Kreuze gesennzeichnet worden. In La rissa stürmten die Reservisten unt Revolver und Gewehren bewassnet, seuern durch die Straßen, wobei die Fenster der Benizelistenhärzer zertrilinmert wurden. Die Gen-barmerie und Boizei ichien machtlos. Ein Zug mit Waffen, der für das Armeesorvs, das sich jest auf dem Wege nach dem Besoponnes befindet bestimmt war, wurde von den Reservisten angehalten, die dann mit den Baffen burch die Stadt jogen.

Der Krieg gegen England. Englands Saltung gegenüber Benizelos.

Mus bem Unterhaufe.

W. L.-B. London, 29. Rob. (Draftbericht.) Der Abg. Griffith lenfte im Unterhrus Die Mafmertfamfeit auf Briechenland und bat die Regiecung, die Berficherung abgu-geben, daß alles geschehen wurde, um Bentzelos nicht nur als haupt ber tatfacilichen Regizeung, fondern auch als Berbun-beten anguerlennen, ben mit allen Mitteln bes Reiches gu unterftugen England bereit fei. Auch andere Epreche: brangten auf eine fruftigere Unterftupung Benigelob'. -Unterftuatsfefreiar Cocil begog fich in feiner Untwort auf bas biplomitifche Borgeben ber Allierten in ber griechifchen Prage und fehnte bie Zumutung ab, bag Grogbritannien in ber griechischen Frage bie Fuhrung überneharen folle. Er fagte: Das Bundnis mabrend eines Krieges aufrecht zu erhalten, ift unter allen Umftanben feine leichte Sache. Aber unfer Bunbnis ift mit bem überrafchenben Ausbleiben Aber unser Bundnis ist mit dem überraschenden Ausbleiben von Reibungen mit Glätte und allgemeiner Abereinstimmung aufrecht erbalten worden, die einzig in der Geschichte dasteht. Teeil erklätete, es set zu würschen, das dies die Ariegsende so bleibe. In dieser besonderen Feage seien die Allierten in völliger Abereinstimmung über jeden Bunkt. Mit Bezug auf Bemizelos sagte Cecis: Benizelos regiert im Namen des Königs, er führt auf eigene Faust die Regierungsgeschäfte in dem Teil von Grischenland, in dem er regiert. Dieser ist est kar die einzige nan Beschein den der des bier einzigen es flax, daß die eingige, von Rechts wegen bestehende Regierung die des Königs ist. Ebenso flar ist es, daß die Regierung von Benizelis die Berwaltung in den Bezirfen Lat, über die fie fich erftredt. Ceril erflorte, es fei nicht ein Rornchen Bahrheit an ber Behinptung, die britifche Regierung laffe fich burch bynastische Rintfichten ober durch ben Bunich leiten, ben Ronig ju fturgen. Die bestimmte Bolitit ter Allierten bestehe burin, ihr Beites im Intereffe ber Krieg. führenden und im Inteceffe Griedenlands (1) gu tun, weiter

glatte. Durch Seitlegung einer neutralen gone bofften fic Bufammenftoge gu beemelben und einen Burgerfrieg gu bece hindern. Der Ged inke, England fei bereit, Benizelog preis-gugeben, fet ebenso unwist. Wir kennen sehr mahl, fagte Cerik, die geoben Dientte, die Genizelog nicht nur Eriechen-land, sondern auch den Alliserten geleistet hat. Wir werben hn nie verlaffen.

Die Erörterung des Friedensgebantens

findet in England noch feine Gegenliebe. Br. Dang, 28 Rob (Eig. Drabibericht 30.) 3m englischen Porlament fragte ber Sogialif Enomben, ob nicht die Zeit gekommen fei, Frieden voerbandlungen an gubuhnen. Rachdem ber Meickefangler öffentlich erklärt habe, daß Deutschland nur einen Berteidigungsfrieg führe und nur bie Sicherfiellung boft Beurschlands Unobhangigfeit und Gunnidlung verlange, und da Denrichkend ebenfalls bas besehte Gebiet im Westen freigeben werde, und die anderen Gebiete Gegenstend von Unterhandlungen sein könnten, stehe nichts im Wege, bie Unterhandlungen angufangen. Minister Bonat Lum erfiarte, er fonne bies nicht min, und fagte, bag ber Rongler bie bon Snomben erwahnten Geffamingen teinesmegs abgegeben, fonbern immer unter ber Borausjehung von Bentichlands Gieg ge-grochen babe, webnit jebe Erdrierung für einen britifchen Miniftet ausgeschloffen fei.

Asquith macht eine Rechnung ohne den Wirt.

Br. Saag, 28. Reb. (Gia Drofifbericht, 3b.) Asquith erflatte im Unterbaus, bes Unterhandlungen im Gauge find für einen gemeinfamen Beschiuft aller Bundesgenoffen dabin, bag bie Deurschen Die von ihren II-Booten berfenften Schiffe ber Alliterten in natura Tonne für Tonne guruderfratten muffen.

W. T.-B. Landon, 28. Nov. (Unfeehaus.) Georges Lambert frigje, was für Vorsichismahnahmen besüglich der Unterfeeboote netroffen wirden. Waguith erwideric, daß Lambert verficert fein tonne, daß die Angelegenbeit unablässig bie Aufmerkamfeit ber Behörden in Anspruch nehme, und daß alle monlichen Schritte unternominen murben, unt mit ibnen aufguraumen.

Balfours große Borte und bie neuen beutschen Plottenvorftofe gegen Guglanb.

W. T.-B. Ratterbam, 28. Rim. "Dailv Mail" bringt einen fcharfen Artifel, worin fie bie Lefer an Balfours Berfprechen in ber Guilbhall und an feinen Brief an bie Bürgermeifter ter Oftfufte erinnert, bemgufolge neue Streifguge beuticher Seeftreitlräfte an die Rüfte Englande nur eine Ratritenbhe für ben Reind bilben würden. Jehr ober batten fich blefe Streifguge ju eine Rataftrobbe firr Balfoure Rubm ausgewachfen.

Die englischen Berproviantierungsforgen. (Draftbecicht unferes U. Conberberichterfatters.)

U. Dang, 28 Rob. (36.) In der Berprodiantie-rung bfrage icheint die Loge für England merklich ungün-ftiger zu weiden. So meldet "Morning Bolt" aus New Port, bag in allen Stabten Amerifes eine fraftige Bewegung unter ber Bebillerung für ein Musfuhrverbot bon Rabrungsmitteln einfest. Es werben Betitionen an Die Regierung der Bereinigten Sinaten gerichtet, durch welche bas Bestreben nach einem folden Berbot unterstüht werden Weiter meldet die "Times", bag ber Ausfinhrüberschuft ber Betgenernte Kanabas nur 99 Millionen gegen 284 Millionen Bufbels im Borjohr beirogen. Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß jeht mit Beftimmibeit ein Ans-fuhwerbot für Beigen für Britte Dezember und ein Ausfuhrverbot für Mats Mitte Januar vorauszufeben fei.

Die Lage im Westen. Gine Monfeveng ber Rieinen.

Br. Amfterbam, 28. Wob. (Gig. Drubibericht. 36.) Der Benboner Gemabremann ber "Boff Big," ift in ber Lage, über eine Renfereng gu berichten, Die fich an die jungften Barifer Befprechungen anichfog. In eingeweibten Kreifen ist barüber jeht befannt geworden, daß diefer offiziellen Konfereng eine meite offigielle folgte, an ber Bertreter aller berbundeten Regierungen teilnahmen und beren Bwed eine Befprechung ber allgemeinen Lage war. Dabei haben bie Bertreter Belgtens, Gerbiens, Montenegros und Italiens fich bitterlichft über bie Art beflagt, in ber rie Bunfche der kleineren Berbundeten bon den biei größeren Staaten behandelt wurden. Die Teilnehmer der "Konferenz ter Kleinen" waren alle über die Lange Dauer des Krieges fehr ungehalten. Sie hielten mit recht icharfen Außerungen über die Bolitik Englands und Frankreichs nicht gurud, die gerabe dur tuf berechnet fei, ben Rrieg lis ins Unenbliche auszubehnen. Tropbem geftanben die Unmefenden ein, daß fie nicht in ber Lage maren, auf Die Ententepolitif eingawirfen. Dit Ausnahme Ger. Liens zweifelte feiner an ber Bieberberftellung ihrer Lanber. Der Gerbe wie ber Meinung, bag gwijchen ben Berbunbeten ein Rompromig binficitlich einer Berichmelgung Gerbiens mit Magedonien guftande fommen merbe. Die Ronferens but ben Aumefenten Die Ubergeugung beigebracht, daß folde gemeinfamen Aussprachen außerft wichtig feien und beshalo in turgen Friften bon neuem abguhalten feien. Die Beeffe foll aabei ausgeschloffen bleiben und es follen auch teine offigiellen Ginladungen ergeben, ba, wie ber itolienische Bertreter herborhob, bon ber Entente Schwierigfeiten gu befürchten feien.

Die neue Beheimfigung ber frangofifden Rammer. W. T.-B. Baris, 28. Rob. (Drahtbericht.) Die Gebeimfibung ber Rammer beginnt am Dienstag. 41 Abgeordnete liegen fich fur bie Distuffion in Die Rednerlifte eintragen.

Die Barifer Anetoffelnot.

W. T.-B. Amiterbam, 27. Rov. Rach einer Barifer Meldung bes "Banbelsblad" bat ber Boigerprafest die Ablieferung aller Kartoffelvorrate von mehr als einer halben Zonne angeordnet. Die Ablieferung foll jeden Dieustag flattfinden. Wenn die Magregel nicht hilft, mirt ber Grafelt fantliche Borrate beschlagnahmen laffen.

Die feindlichen Berichte.

Arangolicher Deeresbericht vom 27. Rovember, nachmittags. Die übliche Rimenabe an verschiedenen Gunften ber Comme-front und im Abschmit Dougumont. Baug. Rubig: Nacht auf ber ubrigen Front.

Frangöfischer Heeresbericht vom A. Kovember, abendd. Aus bem Lirlanfe des Lages ih fein oedenifames Ereignis in melden. Im Cerfaufe des Kandulitiogs gegenstiliges Banvardement in der Gegend von Dir mid e, infolge gegluster Ferivrungsschuffe belgtiger Interia par beswebets ledhaft in der Richtung von Eteenstrate und Rechinabe.

Beelinghe. Geresbericht vom 27. November, abends. Unicas Artillerie gefütente beute seindliche Fusianterie weitlich Pusie ux und beiches Graben im Geviet von Hoern. Trop des ungunftigen Wetters war das Zusammenntbeiten unseter Fiugsuge unt der Artillerie erfolgreich. Sie beworfen verschieben mittarisch wicktige Bunfte nut Bomben. Zwei unserer Waschieben werden vermigt.

Ereignisse zur See.

Das versenkte englische Bewahungssahrzeug W. T.-B. Berlin, 28. Nov. Das bei dem Streifzug in der Racht zum 27. November versenkte englische Be-wach ung kfabrzeug war der im Minensuchdienst iatige Fischbampier "Rarbal" Die Besahung gehörte zur Nogal Raval Referve.

Die torpedierte "Betroline" W. T.-B. Kopenhagen, 28. Rob. Der Dinifdje Dampfer Bunbilb" rettete am 12. Nobember 28 Mann der Befahung bes englischen Betrofeumfebrere "Betroline", ber nach Terpedierung burch eine beutiches Unterfecboot in Brand geraten mar. Die Geretteren wurden dei der Infel Bight einem einflifchen Patroullenbompfer übergeben.

Die Neutralen.

Unfer Berlangen nach forretter haltung Rorivegens.

W. T.-B. Köln, 28. Nov. (Drahtbericht.) Ein Telegramm der "Köln. Zig." aus Berlin vom 27. No-vember bestätigt, duß die Frage der norwegischen Untersezbootsverordnung anicheinend in ein ruhige-res Habrwaffer gekommen ist. Die Zeitung schreibt-Es ergibt sich ohne weiteres, daß der norwegische Stondhumft Standpuntt einer Revifion unterzogen werben muß. Dabei durfe fich Deutschland burdjaus nicht auf Seleinigkeiten bersteisen. Es werde vielmehr mit sich reden lassen, soweit nur der gute Bille auf der Gegenseite vorbanden ist. Aber gerade der Man-gelan gutem Billen ist es, porüber wir uns mit Recht haben beklagen milsen. Nicht nur in der Unterseebootsfrage, sondern namentlich auch in wirtschaftichen Dingen, in denen Norwegen niehr als dies für einen neutralen Staat gulössig ist, dem englischen Drucke nachgegeben habe. Das Blatt erinnert an das Kischaussige und die Herabsehung der Ausfuhr von Schwefelkies. Deutschland wünscht fein Sonderrecht, verwahrt sich aber mit allem Rachdrud Jagegen, daß Norwegen mehr als einem neutralen Staate gutommi, die Intereffen unferer Gegner wahrnimmt. Auch auf mirtidiafflichem Gebiet muffen wir auf Gleidzberechtigung befteben.

Rationierung des Berbrauchs von Auslandsmare in Danemark.

W. T.-B. Repenhagen, 28. Nov. "National Thembe" mel-bet aus Christiania: Binister Vit erffarte gestern in einer in Bergen gehaltenen Berfammlung, es würde in furgee Beit nombendig werden, die ganze Bedölferung auf Nationen gu feben mit folden Waren, die aus dem Ausland eingeführt werben müffen.

Die Friedensbeftrebungen ber Union.

Br. Bafel, 28. Nob. (Gig. Trantbericht. 36.) 2Bie die "Nationalzeitung" von diplomatischer Seite aus Kopenkagen verniammt, wird bas amerikanische Staatsbevartement noch vor Weibnachten Schritte zur Wieberberftellung bes Friedens unternehmen.

W. T.-B. Ron, 28. Rov. (Drabibericht.) Die "Rofn. 3tg." melbet aus Washington vom 26, Rovember: Auf der Jahrestonforeng ber Liga gur Erzwinnung bes Friedens, ble Ende der Boche in Rem Port ftattfindet, wird die Rede bes beutiden Reichstanglere, bie mon im Bortlaut aus Berlin bat fommen laffen, verlefen werben. Dan bert die Meinung, Die Rebe werbe bie Grundlage für eine Friedenberörterung abgeben. Der kannbische Premierminister Borden wird an der Ronferenz teilnehmen. Die Rede jedoch, die Borben geftern im Rechtsomvalteflub bielt, gewährt einen recht bedenflichen Ausbiid. Er fagte: Auf das Urteil ber Belt muffen fich bie hoffmungen berer aufbauen, bie nach einem Weltgerichtsbof ausschauen, hinter bem bie Beltitreitmacht fteht, um verbrecherische Rarionen im Baum gu halten. Der fcmabfudtige Ausfall auf amerifamifchem Boben gogen eine Amerila befreundete Natio but hier viele Entruftungsauferungen bervorgerufen, nicht minder, wie feine Loboreifungen der englischen Sechernschaft gernde jetz, wo Wastrington so viele Klagen über die britifden Anmagungen erheben mußte.

Wiljon's Sorgen.

Berbachtige Erorterungen über ben beutichen II-Dootofrieg.

W. T.-B. Rew Jorf. 28. And (Deahtbericht. Junfspruch bon dem Bertreter des B. T.-B.) Verspätet eingetroffen.) Die Affociated Preh veröffentlicht eine offendar inspirierte lange Depesche aus Wushington, in der die verhängnisvolle und verwidelte internationale Lage sowie destidenten Bilson erörtert wird, der Stellungnahme des Präsidenten Bilson erörtert wird, der jest nach feiner Dieberman, bunbeln fonne, ohne befürchten gu muffen, bag irgend ein Schritt bon ibm falfchlich ale burch einen innerpolitischen Rampf veeinfluft aufgefast werben wurde. In ber Devefche heißt es: Der Prafibent mut fich enticheiben, mie fich Die Breginigten Staaten einerfeite ber burch die beutiden Unterfeeboote geschaffenen Lage gen ber Ententeftaaten und ihrer Allierten gegenüber ftellen follen, ob die Gefet gebung ber Biebervergeltung nachbrudlich betrieben werden foll, ob die überlieferte Lebte nachdtudich beirieben wechen foll, ob die ubrenieferte Legte der Abgesondertheit zug insten eines der ein igten Boxgeben werden gehens der neutrosen Etaaten aufgegeden werden soll und ob die Breednigten Staaten eine augressive oder passibe Bolitist gegenüber der Friedenokunferenz, gegenüber dem Kriege nach dem Kriege und der permanenten Liga zur Erzwingung des Friedens befolgen wollen. Das beunruhigendsse von diesen Prodlemen ist das durch die Unter-

feebootsfrage geschaffine Berhaltnis gu Deutfchland. Unter hinveis barauf, bag im galle irgendemer Art von allgemeinem Unterseebootefrieg Amerika es fomieria finden könnte, Berwidkangen zu vermeiben, führt ber Bericht aus: Die amerifanifde Saltung ift far und endgüttig feftgelegt. Spitisinbigfeiten werden nicht gestattet. Es bitefe fein Schiff ohne Warnung aber ihne Firforge für die Sicherbeit ber Basiagiere auf haber See ober in größerer Entfernung bon ber Ruste versenkt werden. Gine Erstamung über bewaffnete Schiffe mag von Deutschland geltend gemacht werben, aber wiiche fie angenommen werben? Augerbem bleibt bie "Lufitania" - Angelegenheit noch in ber Schwebe, ba Berfuche, die Streitfrage gut fchliegen, burch unemocriete neue Unterfeebootsberwidlungen wiederholt geftort worben find. Die Ilberfalle ber Unterfeeboote an ber Rufte Reu-Englands waren für die Regierung anftogig. Aber ber Bwifchenfall wurde als vereinzelt betrachtet. Indes wird gefagt, bag das Anbauern biefer Sanblungsweife nicht ge-fiettet merben muche, ba es intfächlich bie Blodierung ber amerifaniiden Bafen bebeute. fenngeichnet die Begiehungen gu ben Staaten der Entente und ihren Muierten als weniger gefährlich, aber bielleicht ärgerlich, und weift im einzelnen auf bie englifche Blodabe, auf die Ritionierung ber Ginfuhr Dollands und Glandinaviens und auf die Bechinderung ber Ginfuhr nach ben Bereinigten Staaten bin, falls nicht bafür Gemabe gegeben werbe, baf fie nicht an beutiche Firmen gelangt, ferner auf die Beichlagnahme und die Benfur ber Boit und ichlieflich auch auf die Aufzwingung der Schwarzen Lifte. Diefe Magnahmen werben als tatfachliche Bernichtung alles Danbelsverfehrs ber Milierten feindlichen Länden Berbunbeten und als Ablebnung allen ameritanifden hanbels aum Muben ber Englander bezeichnet. Unter herworhebung bes Umftanbes, bag bie

bom Kongreg angenommen worden ift, um diefen unverantwortlichen handelsbeschränkungen au begegnen, führt ber Bericht aus, ein eindringliches Stadium set dieser Frage gemidmet worden. Dennoch ist feine Ankündigung von ihrer Anwendung gemacht worden. Das angenommene Gefet fann alle Bunfte ber Forge betreffen, es fann in Anfpruch genommen werben, wenn immer ber Brafibent es municht. Rach Eröcterung ber berwidelten Frage bes Sonbelstrieges nach bem Rriege und unter Bezugnahme auf die Rebb-Bill, die jeht dem Kongreß vorliegt und die Aufammenarbeit unter ten amerikanischen Exportenren ermöglichen soll, heist es in bem Bericht. Das mefantlichfte bon allem ift bielleicht bie Empfehlung einer Liga ber Nationen feitens Bilfons. um bie Bolfer gegen einen neuen Rrieg gu ichuben. Der englifche, frangolifche und beutiche Stantsfefreiar bes Musmartigen Amtes haben ben Blin in ber Theorie gebilligt. Bas

Gefengebung ber Biebervergeltung

bleibt für bie Bereinigien Staaten nun übrig, als es wirffam In einer Befprechung der letten Stelle bes vorhergeben-

den Berichtes sagte eine beworrogerde politische Bersonlich-keit Wassingtons. Deutschlud mag glauben, es handle ge-ichäftlich klug wenn es die englische Handlesslotte bezimiert. Wöglicherweise ist es in diesem Bunkte durch gewisse englische Berichte irregesührt worden, die glendar den doppelten Zweck verfolgen, nämlich Deutschlund in seinem sin unt osen Bor-geben zur gewutigen und gleichzeite die Norskalaten geben gu'ermutigen und gleichzeitig bie Bereinigten Staaten gegen Deutschland aufzuhringen. Mag Wilson in Birlichkeit Deutschlands Berechnungen für was immer ansehen, es ist flar, daß es fehr ftart, wenn nicht hofmungolos in Schwierigfeiten pervidelt ift burch beständige Gefahren, die fich aus

Bieberaufnehmen bes Unterfeebootfrieges ergeben.

er

11

Ы

0-

m

18

e×

#

ct

111

er

ę,

В

Deutsches Reich. Des Reichskanzlers 60. Geburtstag.

Beute, am 29. Robember, begeht ber oberfte Beamte bes Deutschen Reichs seinen 60. Geburtstag. Wenn herr v. Beihmann Bollmeg aud, gumal im letten Jahr, vielfach bon nicht gerade einflugtofen Kreifen heftig befimpft worden ift, fo darf er boch des Bertrauens ber übergroßen Wehrhelt des beutschen Bolles ficher fein, bas in ihm ben ruhigen, besonnenen leitenben Staatsmann schötzt. Wohl überall wird man haber des Kanglers an diesem Tage mit Sympathie und mit dem Munfche gebenken. baß es ihm in seinem kommenden Rebensjahr vergönnt sein möge, sich um bie Erzwingung eines Friedens berdient au mochen, ber in jeder himficht unferen gewaltigen militärischen Erfolgen und den von uns gebrachten Opfern gerecht wirb.

Theobaid v. Beihmann Hollweg wurde geboren am 29. November 1956 in Dobenfrow bei Gerswalde. Gein Grospater war der bekunnte Rultusminister ber liberalen Arg 1858 bis 1889. Rach beenbetem juriftischen Studium trat Bethmann in den Berwattungebienft ein, 1899 wurde er Regierungspräsident in Bromberg, brei Monate fpater Oberpräfident von Brandenburg, 1905 wurde er preuhischer Mimiter des Innern, 1907 Bigepräfident bes preugifchen Staatsminifteriums und Staatsfefretar bes Reichsomte bes Innern an Stelle Bofabowofhs. Mis folder führte er bas Reichevereinsgeseh als Ergebnie ber Billowichen Bladpolitit burch Rad Bitoms Rudiritt wurde Bethmann Sollweg am 14. Juli 1900 Reichsfangler und preugischer Ministerpröfibent.

Die Berntung bes Silfsbienftpflichtgefetes im Saushaltsausichuf.

W. T.-B. Berlin, 28. Rov. (Drahibericht.) Ter Saupt-queschuß bes Reichstags beriet ben Entwurf zum vaierlan-bischen Silfsbienst bei ber Entschädigungefrage weiter burch. Zur Frage ber Stillegung und Zusammenlegung ber Betriebe führte ber Staatsschreiar bes Innern aus. bag meber im Gefes noch in ben Richtlinien bon biefen Dagnahmen die Rebe sei Es sei auch neber der Zwei des Gesebes, die Stillzgung und Zusammenlegung von Betrieben zu
erzwingen, noch gehe das Geseh irgend einem der ausführenben Organe das Recht, fie im Ginzelfall zu dekretieren. Es handle fich vielwehr lediglich um das Herauslielen bon Arbeitskräften. Bo bei größeren Industriebetrieben eine Stillegung ober Zusammenlegung nicht vermieben werben könne, werbe es in ber Regel gelingen, zu einer gütlichen, die Interessen aller Beteiligten so weit als möglich wahrenden Bereinbarung zu sommen. Was die ganz Keinen Betriebe

onlange, werbe man fid bei ihnen baufig überlegen, ob fich die Stillegung überhandt folme und man merbe auf bie Berausgiehung and hilfedienftpflichtiger Berionen vergichten, wenn die Opfer an Entichedigungen gu bem Gewinn an Arbeitefraften in feinem Berboltnie fieben. Much bier merbe ber Reichstagsausichut bei ber braftifchen Durch-führung mitgumirten haben. Bon ber Aufnohme einer Beftimmung über Gutfcabigungen in bas Gefen bitte er bringend abgrieben. Benn fich miber Erwarten ale Rolge ter Ginfubrung der hilfebienitpilicht eine verftarfte Erwerbelefigfeit bei ber Arbeiterfchaft einzelner Inbuftriegweige geigen follte, 'o verfpreche er ausbrudlich, bei ben Berbunteten Regierungen mit allem Rachbrud dafür einzutreten, dah für biefe Arbeiter in abniider Art Unterftupungen aus affentlichen Beitteln bewilligt werben, wie bies für bie Tegiilund Leberarbeiter gefcheben fei

Lebensmittelversorgungsfragen im Musfchuft des Abgeordnetenhaufes.

W. T.-B. Berlin, 28 Nov. (Drobibericht.) Die ber-stärfte Staatsbausbaltskommission des Mbgeordnetenbeufas verhandelte in den Sihungen bom 25. bis 27. November Ginselfragen, und zwar die Kartoffelverforgung, bie Buderverforgung und die Stidftoffverfor-gung. Der Minifter ber öffentliden Arbeiten gab einen Aberblid über die Abbeforberung ber Kartoffeln auf der Eifenbahn. Im Aufdfuß bieran verbreitete fich der Minifter eingehend über bie nefamte Bertehrolage auf den Gifenbahnen überbaupt. Die Betriebelage fei trot ber großen Anforderungen, die an die Stantbeifenbahnberwaltung geftellt wurden, im allgemeinen befriedigend gemefen. Der Bandwirtichaftentinifter befprod; bie Rrage ber Gaattar. coffeln. Bon ber Mommiffion wurde Wert barauf gelegt, daß für rechtzeitige Lieferung von Gaattartoffeln Gorge getragen werbe. Seitens der Staatbregierung wurde mitgebeilt, daß die Rartoffelration am 1. Januar berabgefest merben murbe. Die ftabtifde Benolferung murbe 34 Bfund pro Ropf bie landliche Bevolferung in ben Mourten Januar und Februar 1 Pfrund und von da ab 11/2 Bfund emalten, während gewerbliche Styverarbeiter durchweg 2 Bfund pro Roof befommen follen. Auf eine Anfrage fiber bie Menge bes 1915 ins Austand ausgeführten Buders erwiberte ber Landwirtichaftsminifter, eine gablenmäßige Antwort könne nicht gegeben werden. Er könne nur auf bas be-ktimmtelte versichern, daß sich die Ausfuhr in den engsten, durch den notwendigen Austauschrerkebr gegebenen Grengen gehalten habe, und die Menge nicht ins Gewicht falle. Weiter murbe aus der Kommission empfoblen, den Apothekern mehr Sacharin gur Berfügung gu fiellen. Dann fdifberte Gebeimrot Brofeffor Dr. Oftmelb aus Bothen in Gachfen, ber auf Ciulabung bes Borfitzenben bes Staatshausbaltsausfcwffes erfchienen war, ein neues Berfahren zur Gewinnung bon Stiditoff.

Heer und Slotte.

Berjonal-Beränderungen. Reuhauh, Gen-Maj. und Jujoder Landre. Ini. Zuscheldert, in Einebungung seines Abschiedsgeluckes unter Berseihung des Characters als Gen.-Bent. unt der gesephichen Bersinn zur Tichosition gestellt. * v. Ableselbt im Jus.-Megt. Arm der Unteroff.-Schule in Weisenfels, im Frieden im Jus.-Megt. Ar. 31, in Ernebutigung seines Abschiedsgesuckes mit der gesephichen Bersion und der Erlaubnis zum Tragen der Unisorm des Hüs.-Mepts Ar. 86 zur Disposition gestellt. * v. Wedest. Oderstieut., Et. Ditz beim Stade der 13. Int.-Brig. und sondt. zur Vertreiung des Kom der linteroff.-Schule in Weisensels, un Frieden Kom. derfer-lels einsannt. * dasg als. Oderst von der Arnee, im Frieden Kom, des Trains 1., 17. und 20. Armeelords, der Abschied mit der gesellichen Benston und der Erlaubnis zum Tragen der Unisorm der Train-Abt Rr. 21 bewilligt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Beifegung der letten Bergogin von Naffau.

Mus Weilburg, 28. Rov., wird uns berichtet: Die Affunft bes Sonbergugs mit der Leiche der Großbergogin-Mutter von Luxemburg und den Leidtragenden erfolgte beute mittag kurz vor 1 Uhr. Auch Weitburg hatte ein wurdiges. Trauergewand angelegt. Am Bohnhof hatten sich u. a. die Fürst in zu Bied sowie der luxemburgische Staaisminifter Thorn, Staatsfefretar be Colun, Rammerprafibent Sammer und Bürgermeifter Lacroig aus Lugemburg eingefunden. Auch die städtischen Behörden und Körperfchaften, mit Birgermeifter Rarthaus an ber Spige, waren zugegen. Rach furgem Gupfang feste fich ber Trancezug vom Bohnbofsplat nach dem Nartt in Bewegung./ Die Ehrenbegleitung hatte die Reilburger Bürgergarde übernommen. Schüler bildeten Spalier. Eine gewaltige Menschenmenge aus ber meitesten Umgebung Weilburgs hatte in den Stragen, die ber Tennerzug poffierte, Aufftellung genommen. In ber Gologfirche hielt hofpretiger Scherer sie lebte Anbacht. Rach erfolgter Beifebung ber Großherzogin in ber Girftengruft, gwifden ihrem Gatten und ihrem Sohn, begaben fich die Herrschaften mit ihren Gäften und Gefolge in bas Edlog, - wo ein Effen eingenommen wurde. Rurg nach 4 Ifter fehrte ber Sondergug mit ben fürstlichen Berionen nach Königstein gurud.

Eine feltene Derfreigerung. :

Die Berfteigerung ferbifder Raturmeine eus den von deutschen Truppen besetzten Gebieten im Kurhaus mabrte bis tief in ben Radmittag hinein. Die erzielten Breife maren, wie bereits mitgeteilt worden ift, auferordentlich hohe und überichritten die Zagen meift um bas Doppelte und mehr. Befanntlich fommen im allgemeinen meift anfänglich die geringeren Weine gum Ausgebot, und die Qualitäten steigern fich zum Schluß ber Berfteigenungen. Bis gur Rummer 27 beirug der niedrigfte erzielte Breis für bas Salbfind 2030 M., ber bochte 6090 M. Marker Kommissionaren torien auch Weinhandler und Wirie als Gieigerer auf, insbesonbere aus Wiesbaben, Nauheim, Ahmennshaufen, Ridesbeim, Redarfulm, Frankfurt, Mains And Beine ber Armecabiellung bon Strang, bon beutschen Solbaten auf frangofischem Gebiet geleltert, wurben verfteigert. Die Beine lagern unter Berichlug ber Ortsfonmombanten in Onville, weitlich von Arnaville an der Mofel, begw. in Boinville an der Cote, öftlich von St. Meblel. Diefe Beine eignen fich noch sochverftanbigem Urteil nicht nur für den Weinhandel, sondern auch zur Schaumweinherstellung und zur Rognasbereinung. In Friedensgenien

follen die Weine aus ben genannten Gegenben bornehmlich von der Champagne aufgefauft worden fein. Berechtigungsicheine gum Begug von Buder wurden mit ausgegeben. Die Mbfüllung foll von beutiden Goldeten unter Auflicht beforgt wenden. Der Gefamterlos belief fich: für bie fera:den Beine auf 174850 M., für 8600 Liter Rlavemein 7966 R. und für 4900 Liter Schillerwein 0744 R. Angerbem lieh herr Ruthe aus feinen Beständen 5 Blafchen 188Ber Steinberger gum Beiten ber Beinfpende ber fampferden Truppen des 18. Armeeforps berfieigern. Für die 5 Flaschen wurden 425 LP, bezohlt. Zum Schlug wurde, menfalls gum Beften ber Weinfpende, ein Bleiftift won bem Schreibtifch des Gurften Otto v. Bismard verfteigert, bas bon ber Gurftin Bismard gur Berfogung gestellt worden war. Geboten wurden 510 M., schließlich wurde die lossbare Reliquie zu einem Rachgebot von 700 D. bergegeben. Auftionator Selfrich nahm die feltene Ber-Steigerung Bor.

- Kriegsauszeichnungen. Der Chemiter bei ber Firma Ralle und Komp. in Biebrich Dr. Withelm Glabn murbe mit bem Gifernen Rreng 1. Rinffe ausgezeichnet. - Der Mustetier Dermann Gd windt im Infanterie-Regiment 81, Sohn der Frau Schupp, verwitweten Schwindt in Wiedhaben, und der Inhaber ber heffischen Tapferfeitsmebaille Unteroffigier Willi Riefer, Sohn bes verstorbenen Babemeisters ber Bichelms-Beilinftalt in Biesboben, erhielten bas Giferne Areus 2. Maffe. — Dem Inhaber des Gifernen Kreuges 2. Rtaffe Offigierenfpiranten Bigefeldwebel find. jur. hermann Solaben, Gobn bes Geftaftsführers B. Solaben in Biesbaben, murbe bie Beffitche Topferteitsmebaille verlieben. — Dem Gebeimen Baurat Bargen in Wiesbaben, Witglied der Eisenbahndirektion Mains, wurde vom Großherzog von Seffen das Allgemeine Chrenzeichen für Beiogs-

- Margarine Berteilung. Bie ber Mogiftrot im Angeigenteil der vorliegenden Ausgabe befannigibt, fommt am Froiting und Samsting biefer Woche Margarine gur Bertei-

lung. Auf jede Rarte entfallen 50 Gromm.

- Die Fettverforgung ber Schwerarbeiter. Solbamtlich wird mitgeteilt: Der Vorsitzende der Reichsfettstelle erklätte folgendes: Der Landrat umf sich einen Plan machen, wie viel Bieh in den einzelnen Gemeinden borhanden ist, wie hoch deren Ergiebigkeit angunehmen, und was für den Bedarf der Selbswerforger zu berechnen ist, und dann feststellen, wie viel Butter oder Milch abgeliefert merden muß. Bo bies forgfältig mit ben Guts- und Gemeindeborfiebern besprochen worben und eine Lieferungsfrift, entsprechend der Leistungsfähigleit der Gemeinden, foftgeftellt worden ift, funttionieri bie Sache gut, und eine Rationierung der Erzeuger tritt von felbst ein. Die Leure sperren sich absolut nicht bogegen, wenn ihnen einmal Kar gemacht worden ift, wie fehr es jeht barauf ankommt, genobe die Fettverforgung der Andustriearbeiter sichenzustellen. Die Epfolge, die auf biefe Beife ergielt worden find, konnen mir zahlenmäßig als febr günftig nachweifen. Ich din fest überzeugt, daß wir, je länger je mehr, wenn nicht mur der beharbliche Bwang, ber Zwang mit Borfchriften und Strafbeftimmungen angewendet wird, fondern auch eine ber-ftänbige Austlärung ber Bevolferung erfolgt, zweifellos gemigend Sett befommen werben, um minbestens die Minimalration, die zur Ernährung notwendig ist, sichergu-

- Der Begug von Aleibungoftuden und Stoffen. Die Erlangung von Bezugsscheinen ist auf dem Lande recht um-Ber eines folden bedarf, reicht ihn beim Bürgermeifter bes Ortes ein, ber bie Dringlidifeit ber Anfchaffeing bescheinigen nuß. Run geht der Schein en das Landvitsamt, wo er ausgefertigt wird, und dann wieder gurud an den Bürgermeister, ber ihn an die Leute aushändigt. Selbst bein besten Willen dauert es 10 bis 14 Tage, bis ber Schein Diesen Weg zurückgelegt hat; denn der Bürgermeister wird, was ja gong natürlich ift, nicht jeben einzelnen Schein abfenben, fondern erst eine Amgabl zusammenkommen kaffen, Bortoensparnis halber. Daß da mancher, g. B. Arbeiter, die ein Meidungsstud recht rasch nötig baben, in Berlegenheit tommen fann, lagt fich benten. Go liegen fich vielleicht von ben Landrutsämtern an dem Sib von Geschöften an bestimmten Siunden und Tagen Geschäftsstellen einrichten, wo die Beaugsicheine, bie bon ben Ortsbeborben mit Dringlichkeitsbescheinigungen berfeben sein müßten, ausgefertigt und ben Beieiligten fofort ausgebändigt werten fonnten. Sache jett geregelt ift, wird fie bon den Bemohnern bes flachen Banbes als febr brudenb empfunden.

- Breife für Safelnufill. Der Ariegomusichuf fur Die und Gette lagt, wie balbamtlich mitgeteilt wird, ben bei weitem größten Teil bes ihm gur Berfügung fiebenben Dis our Margarineherftellung verwenden, weil die Bevölkerung in den meisten Teilen Deutschlands Margarine noch mötiger braucht als Ole. Speifedt fann burch ben Kriegdausiduh beshalb gurgeit nur in folche Begirfe abgegeben werden, beren Bedölferung an die Berwendung von MIBSI und Beinöl statt anderen Fettes im Frieden besonders gewähnt ift. Co weit ber Kriegsaudidut CI abgibt, berechnet er für das unter feine Aufficht gestellte M den Rommunal. verbänden 4.50 M. für bas Rilagramm. Diefer Breis fteft genau im Berhältnis zu bem Margarinepreis und ergibt fich ous bem Durchschnitt ber Breife für intanbifche und ben gurgeit febr teuren ausländischen Olfaaten, Olen und Fetten. Für die Kleinhandelsspannung bestehen gurzeit keine allgemeinen Bestimmungen. Der Rleinhanbelepreis für bas Rriegsousiduh-Ol betrögt in ber Regel 5 M. bis 5.50 M. bas Rilogramm. Danoben fommt anberes OI verschiedener Urt und herfunft gum Breis bis gu 36 M für das Kilogramm in den handel. Dieses Di ist zum Teil aus Safelnüffen und anderen, bem freien Bertebr belaffenen Früchten bergefiellt, jum Teil ift es freitich bie! Teicht auch auf gesehmidrigen Wegen in den Handel gekommenes Rüböl usw. Die Herftellung von Hafelnuße und einigen anderen im freien Verkehr vorkommenden dien ift wegen ber Roftspieligfeit ber meift im Ausland gu erwerdenden Grundftoffe fo teuer, bag felbft in eingelnen Fällen die Breise bis zu 25 M. das Kilogramm, wenn es fich wirklich um folche Feinole und nicht um wiberrechtlich perfoufte Rub. und Leinble banbelt, noch feinen fibermäßigen Gewinn barguftellen brauchen,

- Der Schwindel hat bei une niemals fo gebbiift, wie in ber jetigen Kriegszeit. So hat fürzlich wieder ein Mann. welcher die feldgroue Uniform bes 80. Regiments trug, anei

hiefige Geschäftelente reingelegt, indem er berficherte, bon der Deutschen Bank geschiedt zu fem, um für ihre Rechnung einige Kolosmetten ju faufen. Gine größere Matte für bas Treppenhaus fonne er eben noch nicht mitrechmen, weil ihm die Mage fehlten, er werde jedoch alsbald wiederfommen und auch diefe holen. Dem Schwindler wurden benn auch in beiden Geschäften verschiebene Matten anvertraut, in dem einen Fall folde im Wert von 88 D. Als aber die Rechmungen eingefandt wurden, itellte fich heraus, daß gwar ein Unbefannter bem Geschäftsführer ber Deutschen Bent verichiebene Rofosmatten gum Rauf angeboten, bag man aber niemand beauftragt habe, derartige Matten auf Kredit zu entnehmen. Der Schwindler wird wie folgt beidrieben: Größe 1.55 bis 1,60 Meier, Geftalt gefett, Baure fchwarz, siemlich ftorfer fonvorger Schmurrbart, Gefichtsfarbe gefund, frifch. Der Mann fprach gutes Dentich und hatte ein ficheres Muftreten.

— Aleingarienbau. Der "Biesbabener Gartenbauverein" beruft auf Donnerstag biejer Woche eine Berjamuslung ber Klein-eartendau-Intereffenten ein, und zwar in die Turn-balle der Blittelschule an der Luisenstraße.

balle der Mittelschule an der Luisenstraße.

— Bersonal » Nachrichten. Dem Königs. Oberbahnassischene Emil Keil von bier wurde das Allgemeine Ebrenzeichen für 25-jädrige Dienitzet vom Geoköberzog von Hessen verlieben.

— Rieme Kotigen. Die Kr. 80 der "An stellungs » Racherichten ich ten" itegt in der Geschätisstelle des "Biesbadener Tagblatts" zur allgemeinen Einscht offen. — Der gesamte Betrag, welcher anläglich den Indulaums des Saterlandischen Franenderseins von den Schilern des städtischen Realgunnasien eins von den Schilern des städtischen Realgunnassen.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandees. Dorberichte über Kunst. Dorträge und Derwandes.

* Königliche Schauspiele. In der heute Mittwoch als Bollsabend statischnen Aufsührung dom Goethes "Egmont" gastiert als "Regentin" Frau Hoffmann-Egoss dom Stadischenter in Freiburg im Breisgau Ken beieht sind ierner die Kollen des "Rärchen" mit Fraulein v. Dansen und der "Binter" nit Frau Anhn. — Maillaris somische Oper "Das Glodchen des Eremiten" gelangs nach mehrschriger Bause am Camstag im Abounement D zur Aufsührung. In den Kauperollen sund die heichtigt die Damen Bola (Rose Friguet). Aramer (Georgetie) und die herren Haas (Thibant), Geisse-Binkel (Belamd), Kadue (Sidbant), Geard (Brediget). Die nächste Weiserbelung von "Das Treimäderlhaus" sinder am Senntag dei aufgebebenem Abonnement statt.

bebenem Aboniement statt.

** Konzert. Juw hentigen Mittwochs-Konzert in der Marktitische, welches wie immer um 6 Uhr beginnt, daden ihre Mitwirkung für den pelanplichen Teil Frip Scherer, Königl. Opernfänger von hier, sir den instrumentalen Teil Lätitia Horster (Bioline) aus Stattsgart freundliche jugejogt. Die Orgesborträge und Begleitungen schrift wie immer herr Ketersen aus. Es sommen solgende Kompositionen zu Gehör: Transermarsch ("Denn alles Fletsch, es ist wie Broeite von G. Hetersen, "Banderers Kachtlieb" six Tenor, Violine und Orges von Gerzogenberg, Abagto sür Sioline und Orges von Bestersen, "Banderers Kachtlieb" six Tenor, Violine und Orges von Gerzogenberg, Abagto sür Kioline und Orges von Bossen, Large und Andonte aus dem Biofunfonzert in Deur von Mozart, Gedet aus Mienzi dem Banner. Die Bottragssolge zu 10 Ki. derechtigt zum Sinkritt. Der Keinertreg ist sür das Kote Krenz bestimmt.

Wiesbadener Dergnugungs-Buhnen und Lichtipiele.

Die U.-T. Lichtipiele (Moeinstraße) bringen ben Film "Das Gerucht" ein Drama aus bem Leben eines Arztes, seiner bas Luftspiel "Der bestrafte Don Juan". Humoresten und Naturanfnahmen verbollftanbigen bas Brogramm.

* Thaffa-Theater. Ab Mittwoch tritt der nordische Schauspieler Alis Chrisander in der Tragodie "Aus dem Aeben gestrichen" auf Das Beiprogramm bringt einige lustige Sachen und neue Anfnahmen vom rumänischen Kriegoschanplat.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Die nachte Monatsversammlung bes Sereins "Natur-fchunrart" (Ortsgruppe Wiesbaden) findet am 1. Dezember fatt. Bericht bes Soringenden über die Hauptversammlung in Stutt-cart. Bortrag über "Rheingold".

Bernachte wissenigesto.
Der nachte wissenigesteine Abend bes "Raffanischen Bereins für Rainriun be" findet Louierstag im Jiblifains siat. Dr. Dreiber wird einen Bortrag balten über "Echnafen und Meskitos". Gaste, auch Damen find willfommen.

Dereinsporträge.

Oereinsvorträge.

(Come Gewähr.) Einen für die Damen besonders wichtigen Gegenstand bedandelte am 23. d. M. Santtatstat Dr. Staffel im Rassauf den Verein für Naturkunder. Er sprach über die Heutige Damenschubmode in naturwissenschaftlicher Belendtung Andgebend dom Ban des menschlichen Fuhrs erdrette er zunächt die Narschleistungen mit undelseidener Aufurvöller in alterer und neuerer Zeit, ging über auf den Zisammenhang swischen den Damensteil ermoden und Schuhmoden und doh betwer, daß die gegenwartige Damenschubmode mit den hohen Absähen eine Folge des subsireiten Isoservoses, was zierlich und sieden wirte, aber dei irgend neunenswerter Gehleiftung entschiedene Kachtelle für den Aus im Gesolge habe, während z. B. die Schube für Turnen und Bewegungsspiele mit ganz niederen Absähen leine Schädigungen des Fuhes verursachen. Der durch sachgenahe Abbildungen und Zeichnungen miterfiichte Vortrag fand gewahe Absildungen und zies eine ledhaite Velprechung hervor, an der sich auch die besonders zahlreich erschienenen Damen beteiligten.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biebrich, 28. Kov. Wie der Magistrat mitteilt, ist es seinen Bemühungen gelungen, von der Sezersstelle des Kegierungsbezirks eine ausnahmsweise Zuweisung von Schweinen au erbolten. Insolgedessen wird es möglich sein, in dieser Woche obwohl wie in der näcken Woche die volle zulässige Wenge von 259 Gramm Pleisch zur Berausgadung zu bringen. Es ist deabsichtigt, einem ieden Mehger einen Teil Schweinesseissig zu verausgaden hat.

in den drei Gruppen entertmass gu betausgaden hat.

Somienberg, 28. Rod. Rod einer Mitteilung des Herrn Königlichen Landrats hat der Kriegsausschutz für pstanzliche und feite in Berlin sich damit einverstanden erklärt, daß die Sammier von Buche dern dis zur Hälfte der von ihnen gefammelten Biengen behalten dürfen, teinessalls aber mehr als Kilegramm für den einzelnen Dausbalt. Da es sich um Gewinnung von Of sir den eigenen hausbalt dandelt, so ist der Ber-

Gerichtsfaal.

460 666 M. Geldstrase. W. T.-B. Damburg, 27. Roo. Die Zweite Kammer des hiesgen Landgerichts verurteilte den Bieh. tom mission au Serensen wegen Berstoges gegen die Bunkesrotsterordnung vom 20. Januar in sieben Fällen zu 460 000 M. heldstrase. Der Angellagte betrieb im Fibruar und März den Biehhandel teils auf eigene Rechnung, teils in Kommission wit Dänemart und sehte dabei 375 000 M. deutsches weld in Däne-

Neues aus aller Welt.

Swei große Schabensener in London. W. T.-B. London. 28. Rob. (Eig. Drahtbericht) London ist bon zwei großen Schabensenern heimgesucht worden. Am Santslag brannte ein großes Lagerbans von Luzuswaren in der Räbe der St. Banls-Kathebense, am Diensting em Logerbans am Themselogen, banptslachtich mit Reis und anderen Lebenswitteln. Der Schaben wird beidewale auf 200.000 Pfinne geschät.

Handelsteil.

Vom Nahrungsmittelmarkt.

Der Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 21. bis 27. November führt aus: Die in Rußland festgesetzten Höchstpreise schwanken in den einzelnen Gouvernements bei Roggen zwischen 160 (Orenburg) bis zu 195 (Archangel) Kopeken für ein Pud oder unter Zungrundelegung des Friedens-wechselkurses zwischen 210 bis 256 M. pro Tonne, bei Weizen zwischen 195 (Ferm) bis zu 240 (Archangel) Kopeken oder zwischen 256 bis 315 M. pro Tonne, bei Hafer zwischen 170 (Smoiensk) bis zu 210 (Archangel) Kopeken oder zwischen 223 bis 276 M. pro Tonne und bei Gerste zwischen 140 (Astrachan) bis zu 176 (Olowz) Kopeken für 1 Pud oder zwischen 184 bis 231 M. pro Tonne. Zur Beurteilung dieser Höchstpreise sei darauf hingewiesen, daß in Friedenszeiten die russischen Getreidepreise 60 bis 80 M. für die Tonne niedriger als die deutschen sind.

Als neue Höchstpreise für Stroh ist für Flegeldruschstroh derselbe Preis wie bisher mit 2.50 M. für den Zentner festgesetzt, für gepreßtes Maschinen-druschstroh 235 M. statt bisher 2.38 M., für ungepreßtes Maschinendruschstroh 2 M., statt bisher 2.25 M. und für Stroh von Lupinen und von Zucker- und Runkelrüben-samen aller Art 2 M. Die Höchstpreise gelten nicht für die beim Ausdreschen entstehende Spreu. Wer Stroh abdie beim Ausdreschen entstehende Spreu. setzen will, hat es zuvor der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte in Berlin oder deren Vertretern anzu-

Der Abnahmepreis für Abdeckereifett ist auf 320 M. für 100 kg. festgesetzt. Dem preußischen Landes-fleischamt ist vom Präsidenten des Kriegsernährungsamts mitgeteilt worden, daß eine Herabsetzung der Höchstpreise für Schlachtrinder bis zum 1. Juni 1917 nicht erfolgen

Verkauf von Rüben durch den Großhandel folgende Höchstpreise für den Zentner festgesetzt: bei Wasserrüben 1.75 M. (Erzeugerpreis 1.50 M.), bei Runkelrüben und Zuckerrüben 2.05 M. (Erzeugerpreis 1.80 M.), bei Kohlrüben 2.75 M. (Erzeugerpreis 2.50 M.), bei Michren 4.50 M. (Erzeugerpreis 2.50 M.). bei Möhren 4.50 M. (Erzeugerpreis 4 M.). Für kleine Speisemöhren, die zu Speisezwecken bestimmt sind (Karotten), beträgt der Höchstpreis beim Verkauf durch den Erzeuger 8 M. für den Zentner. Die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte macht darauf aufmerksam, daß Ackerbohnen und Peluschken, auch wenn sie zu Speise-zwecken Verwendung finden sollen, nur an sie bezw. ihre Kommissionäre und deren Ankäuler abgesetzt werden dürfen.

Industriehafer ist nach wie vor nur wenig beachtet und zum Höchstpreis von 320 M. ab Hannoverscher Station gegen Bezugsschein angeboten. Die Preise für Seradella steigen und die Tendenz für alle Gräser ist andauernd fest. Es notieren Schlesischer Rotklee 175 bis 190 M., Weißklee 138 bis 155 M., Gelbklee 70 bis 78 M., Inkarnatklee 82 bis 90 M., Englisch Raygras 100 bis 110 M., Thimote 75 bis 82 M. und Seradella 50 bis 55 M. für 100 Pfund. Die immer noch am Markt hervortretende Nachfrage nach Schweine- und Pierdefutter konnte natürlich nicht' befriedigt werden.

Berliner Berse.

\$ Berlin, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht) Im freien Börsenverkehr verhielt man sich weiter abwartend. Die Tendenz war als fest zu bezeichnen und die Kursveränderungen waren nur unbedeutend. Gegenüber dem gestrigen schwachen Schlußverkehr setzten Montanwerte anlangs fester ein und bröckelten dann aber übereinstimmend mit Rüstungsaktien wieder ab. Das Interesse für türkische Werte blieb bestehen.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht) Die neuen Siege in Rumänien haben die Börse in ihrer zuversichtlichen Auffassung der allgemeinen Lage ge-stärkt und eine weitere Steigerung der Kurse herbeigeführt. Das Geschäft war anfangs in Bank- und Eisenaktien, ferner in Schiffahrts- und Kohlenaktien sowie Türkenpapieren lebhafter nahm aber später bei andauernd fester Grundstimmung einen ruhigen Verlauf. Eine schwächere Haltung zeigten nur Rüstungswerte. Anlagemarkt unverändert

Banken und Geldmarkt.

* Einlösung von österreichisch-ungarischen Dezemberkupens. Der Einlösungskurs für die am 1. Dezember 1916 fälligen Zinsscheine der 4proz. ungarischen Kronen-rente wurde auf 72½ M. für 100 Kronen, wie beim letzten Verfalltermin, festgesetzt. - Für die Dezember-Kupons der 4 proz. österr. Kronenrente von 1912 beträgt der Einlösungskurs in Deutschland unverändert SDASD.

Industrie und Handel.

Bedarf an Mannschafts - Ohrenschützern. Die Handelskammer Wiesbaden macht die bezirkseingesessenen Firmen darauf aufmerksam, daß zurzeit Bedarf in Mannschafts - Ohrenschützern vorliegt, der aus fertigen Beständen gedeckt werden soll. Eine Freigabe beschlagnahmter Rohstoffe oder Garne sowie Ausstellung von Belegscheinen zur Anfertigung für diesen Zweck kann nicht erfolgen. Angebote beschlagnahmefreier Bestände sind von den Eigentümern auf den hierfür bestimmten Vordrucken an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung. Berlin SW. 48, verlängerte Hedemannstraße 11, zu richten. Die Vordrucke sind bei der Vordruckverwaltung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung sowie bei der Handelskammer Wieshaden erhältlich. Den Angebotskarten sind Muster * Die Zuckerfabrik Frankenthal bringt die Verteilung

von wieder 30 Proz. in Vorschlag.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 28. Nov. Frühmarkt. Die Preise sind gegen gestern unverändert. W. T.-B. Berlin, 28. Nov. Produktenmarkt. Die Geschäftsstille am Produktenverkehr hält an. Heu, besonders gute Qualitäten, wie Kleeheu und Timotheeheu, standen nur in geringen Mengen zur Verfügung, so daß die Nachfrage kaum befriedigt werden kann, etwas umfang-reicher waren die Umsätze in Ware ab Station. Im Handel mit Rüben, Sämereien und Industriehafer hat sieh nichts geändert.

W. T.-B. Weitere Steigerung der Weizeupreise in Londen. Lon don, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht) Reuter: Die Weizenpreise weisen weitere steigende Tendenzen auf. Auf mehreren Provinzmärkten betrugen sie 76 bis 80 Schilling pro Quarter.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Haus-bedarfsartikel in Wiesbaden am 25. Nov. 1916.

bedarfsartikel	in	-	_	aden am 25. Nov.	1910	and resident
72 44 44 44 44	Nandr Profs.				Niedr.	Blicket.
Futtermittel.			-			A CHARLES
Bei Händlern-	4		-0	Harbe labout the	100	4 5
Hafer 100 kg Heu 100 kg	200	0 34	LV	Heaht, lebend . ikg Karpfen, lebend ikg Sonieien, lebend ikg	8 94	5 20
Heu 100 kg	15	18		Schleien, lebend 1 kg	8 -	3
Kleehou 100 kg Krummstreh 100 kg	10	10		Schleien lebend ikg Seeheeht ganx 1kg do i Aussohn ikg Zander aligem 1kg Rheinzander 1kg Blau elohen 1kg Bachforellen 1kg Bachforellen 1kg Saim risch, ganz ikg * frach: Aus ikg * geforen ganz ikg * geforen ganz ikg	3 60	3 60
	100	3 100		do. i Aussohn, 1kg	. 5 0	5.48
Butter, Eler, Aase	1	2	13	Zander, aligem 1kg	6 -	6
und Milch.		9 24	100	Rheinzander 1kg	7 -	7 -
ES-(Susr)butter 1 kg	5 3	0 E	50	Blau elchen 1kg		-
Ros. Outler Es Ros. Outler 185 Trinksier 185 Frachs Sier 185 Rice v. d. Zenir 181 Handklise 185 Fabrikkise 185 Vollmilch 1 Liter	-			Backforellen . 1 ag	8 -	0 -
Trinkeier 1St.	-	200		Salm friach cars I les		
Er sche mier 1 Sh	27 3	of ten	in.	4 frachi Aus Ike	2 -	
Mier v. d. Zenar. 1 32		_	-	. gefroren.gunulkg	0 -	
Handkise I Six				Krebse, lebend . 1kg Hummer, lebend 1 kg		
Volimilah 11 dar		6 _	24	Krobse, lebend , 1kg	-	
Total Water Describer	1	-	100	Hummer, lebend 1 kg		
Kartoffeln, Zwiebeill Kartoffeln	1445			Genugel und Wild.	30	HOPE.
Wanta Halm 100 re				Come Bet und wind.	1/4	0 -
Parantell			1	Gans	9 -	9 -
Zwiebelnikg		0	40	Barren - AEG	9 7	9 -
Camilla			65	Fruhn Street	8 4	8 -
Gemüse.		40.00	-	Gans 1kg Enten 1kg Haan 21kg Hunn 21kg Kapaune 1likg Feldhuhnalt	8 50	3 9 -
Weiskraut 1St.	- 1	0 -	50	Taube 91 st	1	
Windling 1 St.	2	0	710	Feldhuhn,alt 1 St.	-	
Manuscokahl 1kg	-	4 -	40	Feldnuhn.g. 21 St.	7 3	17 7
Weiäkraut 1St. Rotkraut 1St. Rotkraut 1St. Wirsing 1St. Kommenkohi 1kg Kigelbe Rilben 1kg Geibe Rilben 1kg Kobirabi 1kg Kobirabi 1kg Kobirabi 1kg Blumenkohi(hiea.) St. St. n. unbommen 1kg	Total be	5 5 8	10	Feldhuhn ag t St. Fasan, Hahn 1 St. Fasan, Henne 1 1 St. Scuneple 1 1 St. Hase 1 St. Hase 1 St. Hase 1 St. Rehvorderblat 1kg Wildragout 1kg	0.7	0 70
Gelba Giben I kg	_ 0	0 -	40	Manual 1 34	4 54	- 00
hote duben Ike	- 0	0 - 6 -	46	Hann	0 10	6 70
Kohirabi 1kg	4	Ö ten	15	Keurtleken 0 1kg	0 0	8 80
Spinat	- 4	0	600	Kenkeuia . > 1 kg	5 80	L 50
Blumenkohl(hles.)15t	- 3	0 1	-	Rehvorderblast . 1kg	3. 7	. 4 -
		-		Wildragous 1kg	1.4	1 80
Gr Erbsen m Sch. 1 kg	070		200	Plainshauer		
Meerrottinh 1 Nt	- 7	0	100	Fleischwaren.		
Sellerie 18t	_ 1	0 -	90	Schinken i. Auss. 1 kg		
Kontsulat 1 St.	- i	0 -	12	Schinken i. Auss. 1 kg Lörrfleisch 1 kg	(A)	
Feldenias 1kg	1 8	0 1				
Meerrettich St. Sellerie St. Koptaulat 15t. Feldwalat 1kg Treibgurken 18t.	-			Nierementleg	- A	2 4 40
Pummacognirepies +	-		1	Schwartenmagen 1kg	1 1	1 14
Tomaten 1 kg	1 1	0 1	10	Fratwurst likg Fleischwurst likg Leberwurst lkg Leberwurst lkg Leberwurst lkg Blutwurst frech lkg	1 7 4	4 40
Rhabarber 1 kg Radioschen 1 Gbd.	-	-		Loberwurst	2.6	3 60
nadioschen 1 Grod.	-	4 -		Leberwurst, bess.		
Hetston 1 St	100	5	10	u. Hausmacher Akg	-	
Obst.		1/4		Blutwurst, frisch 1 kg blutw., Hausm 1kg Rouffeisch 1kg	8 8	3 80
Eskpfel.deutsche1 kg	6	0 1	20	Blutw., Hausm	100	-
kochörnen 1 kg Kochbirnen 1 kg	- 8	4 -	34	trontietacuIES	14	1
Footbirnes 15	- 8	0 1	20	Brot.	1.15	
Zweise en 1kg	- 6	0 1		Schwarzbrot, ge-		
Zweiso en 1kg Reincolauden . 1kg			E			
	5 -	- 6		w Waisanmant 1kg	3- 4	- 40
Himbeeren 1kg	0	-		dito ILaib	1 6	0 - 00
Himberen . 1 kg Brombeeren . 1 kg Zitronen 1 kg Apleis non 1 St	- 3		-	Semmel(Brotch.) 1kg	3	
Zitronen 1 35.	- 1	5	20	Koloniaiwaren.		
Apleismen 1 St.	-		-	Walsonmahl	400	To be
Walnusse 1kg	-	-		82 dges 1kg	- 50	- 50
	-	-	-	Roggenmeni 1 cg Erbsen, ungesch. 1 kg	- 4	6 42
Fische.		1	1	Erbeen, ungesch. 1kg		-
Hering gusalzen 15t.	4	0 -	40	Speisebohnen, w. 1kg	130	- 2
Hering grun, 1 kg	-	-	-	radennudeln 1kg	1 - 6	
Seeweighinge 1kg			-	Gestenday 1	1-1-	5 - 55
Schellfisone 1kg	4 .	- 4	-	Ross Ike	1-1	1==
Bratechen sche 1kg	2 3	0 4	77	Hafergrutge 1kg	1-1-	
do im Appropri	0 0	0 4	60	Haferflooken 1kg	10-	
Hering gesalzen 1St. Hering gesalzen 1St. Hering grün 1kg Seewerblinge 1kg Schellfische 1kg Kabeljau ganz 1kg de im Ausschn 1kg Heilbutt ganz 1kg	-	- 0	04	Gem. Backobst 1kg		
do im Aussohn, I kg	= 2	-	I			
Steinbutt, ganz , 1 kg	4 4	-	-	Zucker, harter 1kg	1,04	
_ do.im Aussein.1 kg	-	-	-	Speisesalz 1kg	- 4	- 24
Scholle 1 kg	4 -	- 5	-	Heiz- und		
Beesunge, große .1 kg	a.l.	7		Beleuchtungsstoffe		
Seeninge, kleine 1 kg Rotsunge (Lim.) . 1 kg	7	1 7	10			1 1 40
Rothunge(Line) - 1 kg	7 ;	7	00	Steinkohlen 50 kg	18	1 50
Aal, lebend 1 kg	1.7	0 1	70	Briketts 50 kg Patroleum 1 Later	1 4	3 1 45
ALMS TOUGHTS I KE	1	BALL TO		T Get oled at . T total	4 1 4	
Property was to make the	ar.				-	S-75-3
The state of the state of the state of	mer	DUIL	nai	18zug der	French	STATE OF

234. Königlich Preußischen Rlaffenlotterie. 5. Riaffe. 17. Riehungstag. 27. November 1916.

Und jede gezogene Nummer find zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loje gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und 11.

(Raddend verbaten.) (Ohne Gewähn & M. U.) In ber Bormittags. Biehung wurden Gewinne über

240 Marf gezogen: 6 Gewinne gu 10000 Mart. 117876 148707 182730

6 Gewinne gu 5000 Mart. 19424 90071 216795 6 Geminne gu 5000 Eftari. 19424 20071 216795
68 Centrane gu 5000 Eftari. 19579 9093 11272 11944 21773
4bd19 63342 64595 64581 73044 89096 89298 91629 106335
135138 137490 148891 150556 154318 158452 161401 161573
217578 218532 219735 222538 22859 228390 231251 231300
126 Geminne gu 1000 Eft. 1186 2769 6518 6641 10355
12270 26249 23540 83188 33748 37538 41219 44342 60557
71568 74575 76250 82360 83510 85470 88707 88986 67129
90895 101412 107780 108523 110755 115883 129744 122598
136164 136505 137621 142959 145612 159338 155613 158841
159629 460510 160722 160914 172588 173715 175698 186108
198167 205249 211172 211496 211794 218313 218708 223438

22076 26964 26740 27219 44423 46423 46276 47677 61798 62500 62943 63803 94897 96167 194460 1641 61365 94334 129896 155844 183580 204953

In ber Rad mittags . Biehung wurden Gewinne über 240 Mart gezogen:

4 Geminne ju 30000 Mart. 90428 96805

10 Gereinne zu 10000 Mart. 17855 178864 179628 184084 227688

70 Genolume pa 8000 Ekart. 208644 228501 70 Genolume pa 8000 Ekart. 1987 12846 28871 84957 28907 89629 68269 70398 81923 82976 88203 127651 139036 138368 141273 157325 159687 163748 168888 169782 172182 197518 200600 208375 211577 214201 218549 214202 213928

000 Start 144 898 7450 7017 28600 28246 90844 4584 65096 57602 80770 8058 71059 77409 70870 107602 116388 117807 118 149309 143449 148055 18 166401 166687 167218 17 69519 70 105497 185715 163751

203678 251438 200631 219237 221911 228470 230365 231 200 Genume gn 500 Skurf 3419 5172 15124 17976 19798 27988 31001 34937 45966 46297 50003 5583 59476 55807 78581 80880 87120 27541 20504 22370 1 104953 104703 105988 105127 109730 1 129853 124182 123154 123150 129108 12 137034 140053 140706 141515 142541 14 159053 157420 162011 163672 154047 16 171626 178339 181534 154906 188625 18 221911 6153 114484 180572 145891 167457 115592 118445 132937 133222 145368 148308 167675 168487 184908 209777 919714 190347 218798 228166 20×195 208918 916504 219021

Im Gewinnrade verblieben: I Cronnien go 300000, 2 Gewinne gn 40000, 2 gu 30000, Afgn 10000, 18 gu 10000, 54 gu 5000, 600 gu 1000, 1450 gu 1000, 1916 gu 500 War£

Die Morgen-Uusgabe umfafit 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Douptidetitleiten U. De gerbor fl.

Berantwortlich für beutiche Solitit: A. Degerborft; für Andiandsbollist: Dr. phil. 2 Grurm; für sen Unterhaltungstrei: B. v. Ravenborf; für Andricken and Wiesbaben und den Nachburbegurfen; J. B.: D. Diefendach; für Gericksbaaf": D. Diefendam; für "Sport und Auffiehr": J. B. G. Sodaferz für "Sermicken" und den "Brieffisten". G. Sodaferz für bei Danbetstell. E. bit die Angeigen und Reflaren: D. Dornauf; fanetlich in Bestern.
Druct und Berlag der Z. Schallenbergichen Del-Bechbendenei in Bestern.

Coreditumbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 MBe.



Elektrische Licht-Anlagen

Beleuchtungskörper und Bubehör, Clektrifche feij- und godjapparate Billig, fachgemäß unb prompt.

Amanberungen - Erganzungen Reparaturen

inftallationoberechtigte Glektrigitäts-Anlagen-Gefchaft "Gebr. Breber" Gneilenauftrage 3. Celephon 4414. Celephon 4414.

Amtlide Angeigen Sonnenberg

Befannimadung. Ausgabe von Butter und Del voransficklich am Donnerstag, den 30. Rovember. Bir bitten, dis dahin den weiteren Anfragen adduschen. Das Del ift unterwegs und triffit voransficklich dis Mittwoch ein. Sonnerberg, 27. Rovember 1916. Der Bürgermeister. Buchelt.

Befanntmadung. Ausgabe ber Fleischkarten für die Zeit dem 27. Kobember dis 24. De-gember am Mittwoch, 29. Kobember, im Kassauer Sof, und zwar nach der Reihenfolge der Brotlarten Rummern:

1— 400 bon 8— 0 Hbr born. 401— 800 bon 0—10 Hbr born. 800—1200 bon 10—11 Hbr born. 1201—1656 bon 11—12 Hbr born.

Werlangen Sie sofort unsere Probesendung mit eingedrucktem Schein! III

födtere Einwendungen können nicht berücklichtigt werden.

Die Marken der Reicksfleischarten tragen ieht für die einzelnen Bocken die laufenden Aummern vom 1—10. Es können mithin die Marken 1, 2, 3 und 4 oder 5 von den Karten-Indabern in den einzelnen Bocken dum Ankauf von Bild oder Gestügel oder zum Bezuge von Fleischspeisen verbrendet werden. Dogegen enwhiehtes ich, die Marken 5 oder 6 die 10 jeweilig die Junt folgenden Samskag aufzubewahren, weil nunmehr für iede dieser Warken 25 Gramm Fleisch angekauft werden dürfen. Werden beispielsweise 150 Gramm

Es wird dringend ersucht, die Reibenfolge einzuhalten.

Die Aushändigung der neuen aber nur 125 Gramm verkauft, so sind nur die Warfen 6 bis 10 zurückliefern; werden aber nur 125 Gramm verkauft, so sind nur die Warfen 6 bis 10 zurückliene Stammfarten; auf der Stammen der nur 125 Gramm verkauft, so sind nur die Warfen 6 bis 10 zurückliene und der Marfen 6 bis 10 zurückliene der und der Aben; sehlt der Aame, so darauf hingewiesen, daß der Fleischerfaut regelmähig dier an den Samstagen erfolgt. Die Bekanntmachung in der Zeitung kommt des halb von seht ab in Fortfall. Die Beidenfolge wird aber wie seither find nur die Marfen 6 dis 10 zurüdzugeben.

Zur Vereinfachung wird ferner darauf hingewiesen, daß der Fleischberfauf regelmäßig dier an den Samstagen erfolgt. Die Befanntmachung in der Jeitung kommt deschalb don jest ab in Fortfall. Die Keinenfolge dirb aber wie seither durch Anschlog an der Wie either durch Anschlog an der Krone befannt gegeben; ebensa die Wengen, die zum Berfauf stehen. Auf diesen Inskhängen wird ferher. Auf diesen Inskhängen wird ferner bermerlisein, ob Feit zur Ausgabe gelangt und für welche Brostarten-Inkaber.

Diesenigen Einwohner, die durch Sausschlachtungen sind bersorgt hoden, werden zu einer Besprechung noch eingesaden werden, und swar wird

eingeladen werden, und zwar wird eine öffentliche Befanntmachung in den nächten Togen ergeben. Sonnenberg, 27. Robember 1916. Der Bürgermeister. Buchelt.

Herzlichen Dank Allen, die beim Tode meiner lieben Frau

Elisabeth Bücheler geb. Lappmann

mit Ausdruck der Teilnahme meiner gedacht haben.

Wiesbaden 28. November 1916.

Prof. Julius Bücheler

Geheimer Studienrat.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme beim Beimgang unferes lieben Baters, bes

Beren Beinrich Criefd,

fagen wir allen unferen herglichften Dant.

Die tranernden ginterbliebenen.

Nr. 67.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Aschdrack verboten.)

Inhalt.

- 1) Argentinische 41% Gold-Anleihe
- von 1887.

 2) Bulgarische 44% amort. Staats-Gold-Anleihe von 1909.

 3) Bulgarische Nationalback, 44% Gold-Ptandbriefe von 1909.
- 4) Italienische Gesellschatt vom Roten Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885. 5) Luxemburgisches Staats-Anl.

- Von 1894.

 5) Neapeler 5 % unifizierte Schuld von 1831 (Berichtigung).

 7) Oldenburgische 3 % Prämien-Anleihe (40 Taler-Lose) von 1871.

1) Argentinische 4¹/₂⁰/₀ Gold-Anleihe. Ansgezeben auf Grund des Gesetzes vom 3. November 1887.

Verlosung am 9. Angust 1916.
Zahlbar am 1. September 1916.
Seric A. A 100 \$ 323 330 341.
Seric B. A 500 \$ 63 242 269 306
262 364 434 494 522 547 551 613 652
678 705 728 778 929 959 985 988 1015 018 030 084 122 226 270 486 455 492 38825.

Serie C. à 1000 \$ 41 81 164 294 235 362 400 494 449 548 578 590 500 617. erie D. à 5000 \$ 97 111 256 412 33449.

2) Bulgarische 41/20/0 amort. Staats-Gold-Anleihe von 1909.

Staats-Gold-Anleihe von 1909.

14. Verlosung am 1. November 1916.
Zahlbar am 1. Dezember 1916.
Zahlbar am 1. Dezember 1916.
18361—389 21321—340 33041—
050 44661—680 46101—120 56261
—280 58941—960 961—980 61201—290 62021—040 65361—280 281—200 67161—180 73201—220 301—200 77281—300 80181—200 84641
—660 85861—380 93901—920 94941
—960 96021—040 111541—560
112781—800 117001—020 124661
112781—800 135381—400 137021—040
721—740 155461—480 165781—800
187781—800 189921—940 102461
—480 197281—300 198681—700.

3) Bulgarische Nationalbank, Gold-Pfandbriefe v. 1909. K. Verlesung am 1/14. Oktober 1916. Zahibar am 2/15. November 1916.

Serie I.

\$ 500 Pr. 448 498 769 775 878 891 1163 569 878 974 980 998 2072 340 550 969 3044 368 669 826 862 4090 100 186 240 556 841 889 967 4482 207 281 408 463 963 6316 864 863 7000 008 004 261 356 410 467 987 8200 320 304 296 417 9065 112 384 8200 360 860 803 10164 258 303 336

482 491 549 897 11106 533 622 760

839. 839. 839. 12201 218 330 436 500 531 839 990 12017 667 331 654 14112 141 150 256 283 519 15036 628 723 765 846 884 939 16272 721 824 17131 276 306 378 546 557 942

à 10,000 Fr. 18031 142 399. Serie II.

à 500 Fr. 14 160 180 386 406 603 677 763. a 2000 Fr. 1181 246 367 664 848 882 2243 319.

à 10,000 Fr. 2662 747. 4) Italianische Ges. vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.

128. Verlosung am 2. November 1916. Zahlbar am 10. November 1918. (Treffer mit 20% Abzug.) (Ohne Gewähr.)

Ameriisationszlehung: Serie 97 338 408 659 943 1346 1733 1843 2252 2728 3888 5159 5209 5299 5632 5881 6405 6940 7159 7670 8067 8814 9935 10692 10753 10951 11043 11493 11637 11769

Primienziehung: Serie 1182 Nr. 4 (500), 3436 29 (50), 3679 50 (50), 3750 40 (50), 4145 37 (1000), 8450 16 (1000), 8520 12 (50), 8712 50 (39,000), 9463 15 (50 Lire).

5) Luxemburgisches Staats-Aniehen von 1894.

Verlosung am 19. September 1916. Zahlbar am 1. November 1916. Lit. A. 474 703 1099 157 352 377 611 614 643 677 708 784 906. Lit. B. 1008 025 102 299 406 563 644 675 705 976 2226 318 885 367 372 448 672 784 786 835 3076 146 283 343

448 672 784 786 835 3076 146 283 343 384 606.
Lit. C. 26 124 148 208 494 540 605 862 945 1168 445 678 797 2258 504 658 668 747 880 891 3066 127 196 288 895 4364 383 480 639 853 987 3006 164 224 259 817 416 624 715 727.
Lit. D. 162 232 935 1018 106 183 214 246 570 590 639 746 2681 865 927 3090 890 892 811 856 970 4125 416 919 927 5112 180 890 461 710 759 840 888 6138 188 388 379 442 482 550 607 731 982 939 990 7191 206 627 940 957 8045 144 154 183 189 435 553 759 961 9876 417 507 548 675 896.
Zahlbar am 1. Mat 1917.

Zahlbar am 1. Mai 1917. Lit. A. 409 452 457 579 1028 302 393 418 414 629 670 954 975. Lit. B. 5 199 1092 208 427 489 641 649 764 2166 197 312 406 588 619 746 816 926 3023 183 162 298 806 852 882 901 947.

Lit. C. 266 278 498 570 794 1022 086 083 101 222 836 336 642 888.900

2103 124 602 614 812 3018 040 224 203 646 808 866 886 922 4085 092 263 652 696 784 818 5029 344 712 911. Lit. D. 411 926 948 963 985 990 1675 858 998 2280 494 540 588 796 820 838 3758 871 4273 589 601 976 5059 423 565 737 761 770 853 876 883 6068 092 165 249 422 606 820 887 961 7049 096 202 247 254 443 687 593 791 875 924 972 8016 054 084 189 146 392 410 525 583 600 744 801 9279 511 847 935.

6) Neapeler 5% unifizierte Schuld von 1881.

(Berichtigung.)

Nach der nachträglich eingegangenen offiziellen Liste sind in der 70.Verlosung vom 1. Juni 1916 bei den Stäcken der Serie B. a 1000 Lire die Nummern 50062 50436 und 50496 als noch gezogen hinzugsfären.

7) Oldenburgische 3% Präm.-Anleihe (40Taler-Lose) v.1871. Verlosung am 1. November 1916. Zahlbar am 1. Februar 1917.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Angeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile,

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmanntides Berfongl.

Ein febr tücktiges Fräulein für Abler-Schreibmaichine u. Güro-axbeiten für fofort ober 1. Jan. 17 gegen boben Lobn bei entsprechend. Regenn gefuckt. Schrift. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften u. Gebalis-Ansprüch. an S. Allroggen, Kaifer-Friedrich-King 86, Farterre. Berfänferin gefuckt. Böttiger, Wellrisitraße 47.

gefucht. Böttiger, Wellrihitraße 47. Lehrmädigen m. gut. Schulbildung g. Berg. p. 1. 1. eb. 1. 4. gef. Gefcin. Strauß, Weißm. Gefch., Weberg. 1.

Bewerbliches BerfunaL

Buarbeiterin für f. Damensch. gef. Frau Römer, Dobbeimer Str. 74. Wegen Erfrankung m. Mädchens suche sofort ob. 1. Des. tücht. Alleinmäbchen, w. boch kann; fl. Sausbalt. Borzustellen bis nachm. 5 libr. Frau Oberst Gran, Emier Straße 47, 1.

Dienftmabmen gefucht.

Sauberes fleift. Alleinmabden gefucht, Th. Schafer, Morthite, 56, B Ein Räbdjen für Kücke u. Sausarb. gegen guten Lohn gum 1. 12. gefuckt. Buftfurort Babnbols, bei Biesbaben. Sauberes Mädchen für Kücke u. Sausarbeit jofort ge-fuckt Balditraße 80, Barierre, bei Lim.

bei Lipp.

Alleinfreb, alt. felbft, guvert. Berfan für einfachen Sausbalt gefucht. Bb. Dillenberger, herrnmiblgaffe b.

Antenderger, Derrintunligane d.
Auf Rücke u. Gaushalt fleißiges chrliches Wädschen, nicht unter 18 Jahren, gefucht. Kaffee Kleinbach, Ellenbogengaffe 8.
Tückt, Affeinwädsen 3. 1. Dezember gef. Kronenbenger, Worisite, 87, Lr.
Tücktiges Fausmädden gefucht. Sedernheim, Varfitt. 89.

Tücktiges evangel. Mädchen, w. fachen fann u. Sausarbeit verft, gefuckt. Sausmädchen vorhanden Drudenmüller, Biebricker Str. 61. Aunges Mabchen für leichte Arbeit gefucht. Lint, Balromitraße 2. Billiges braves Mäbchen tagsüber gefucht. Staffen, Bahnhof-

Unabh. Frau für 1-1% Stb. porm, pei. Christmann, Blücherplay 4, 8 r.

Tücktiges Mädchen topolib, in gute Stelle gef. Conrabh, Dobbeimer Strafe 37, 1.

Saub. fleift. Mabden tageliber gef. Garnier, Friedrichitrage 36, 2.

Stunbenfrau sber Mäbchen gefucht. An melden 4—8 Uhr, Frau Amijchus, Webergasse 38, 1.

Gesucht eine faubere anverl. Monatöfrau ober «Mädchen für 2 3% Stunden vormittags. Weber, herberitraße 28. 8.

Caub. Mongisfrau ober Mabmen gefucht. Gafteter, Reugoffe 18, 2,

Caub. Monatifrau fofort gefucht. Girt, Ballgarter Strage 7. täglich 1—2 Sid. grfucht Bismard-ring 18, 1 r., Stochaufen.

Braves Laufmabden, w. buben fann, gefucht. Leopold Emmelhains, Wilhelmitrage 38.

Buberl. Laufmäbchen auf fofort gefucht bei Stillger, Glas u. Borgellan, Dafnergaffe 16.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

für Soblen u. Med gefucht. Rubolf, Kleine Kirchgaffe 3.

Gartenarbeiter für bauernb gel. Rübnel, So berg, Biesbabener Straße 54. Junger Mann als angehender Bortier gesucht Sennenberger Str. 20, Aftoriahotel.

3a. suvert. Quusburiche (Rabfahrer) auf fofort gefucht bei Sillger, Glas u. Bozzellan, Safnergoffe 16.

Orbentlicher Sausburiche gefucht. Bapiermaren-fabrit 29 baben, G. m. b. S., Friedrichftr. Junger Sausburiche per fofort gef. Drogerie Brecher, Reugaffe 14.

Orbentildier Lift gefucht Sonnenberger Str. 20, Afteriabotel, Ruverl. gut empf. fraftig. Junge täglich für 1/2 Stunde gum Roblen-tranen gefucht. Fischer, Solmstr. 3, 1 St., bon 6-7 Uhr nachmittags. Drei zuverl. Leute für dauernb aum Kehren für gleich gefucht. Lew Bürgerlieig Keinigung. Rähers Selenenitz. 14, bei Fischer, swischen 12 u. 2 Uhr.

Stellen-Befuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfangl.

Junges gebilbetes Fraulein fucht Stelle als Stüte gegen Tofcen gelb. Schriftlich zu richten per Abe. hilb, Karlfirage 38.

Unabh. Fran f. Arbeit, gleich wie, Sirter, Guftav-Abolfftrage 5, Gro

Stellen - Gefuche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Suche für meinen 17jahr. Sohn Sielle als Aust, od. bergt, in einer besieren Geschäft. Frau Baumann Weftenbitraße &.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

Berfette Buchhalterin,

gefehten Mters, firm in Schreibm. u. Stenographie, hobes Gehalt, fucht Raufmännifder Berein, Luifenftraße 26

Buchhalterin gesucht,

die Stenegraphie u. Schreibmaschine beherricht u. mit Kassenführung ver-trout ist. Offerten erbeten an: Dr. Bagenstechers Augenklinik, Launusstraße 68.

Buchhalterinnen, Rontoristinnen, Stenothpistinnen

Stellennachw. f. Ifm. Mngeftellte Arbeitbamt.

Bir fuchen jum balbigen Gintritt eine tuchtige perfette Stenotypiftin.

muß auch gute Kennin. er Buchführung besiben. Bewerbungen mit Zeugnis-Abiche. u. Gehaltsanibe, an die Deutsche Montan-Gesel-schaft, Biesbaben, Friedrich-straße 7, erbeien.

Stenothpiftin,

ebt, auch gewandte Anfängerin, gef. Relbungen gunacht ichriftl. Rechts-anwalt Dr. Dichter, Gerichtette, 5. Branchek, Derkäuferinnen E Bapter u. Barfilmerien bis eihnachten gefucht. Nur fcriftl. if. B. Simmermann, Kirchg. 29.

Berkäuferin für Beiß- u. Bollwaren-Gefch, gef. Pet. Moribitrafe 7.

Gemerbliches Berfonal.

Junges Nähmädden sucht 21 rbeitsamt

Schwalbacher Strafe 16.

Bus! Tücktige erfte Bukarbeiterin aus ur gutem Saufe gefucht. Geschwifter Schaeffer Rachf., Webergaffe 12.

für die Warenausgabe gefucht.

A. Wiltenberg % .. Reugaffe 11.

Tücht. Frifenie, perfekt im Onbul, u. Frifier., isfort ober fpater gesucht bet hobem Gehalt. Heinrich Drüde, Mains, Infel 9.

Eine Röchin gesucht,

die es bersteht, u. beutigen Verhältn.
für 30 Ariegsgefangene einfach u.
jehmachaft zu locken. Aur altere Verspnen, ohne Anhang, mögen sich jehriftlich melden. Ariegerfrau oder Witte ohne Anhang bevorzugt.
Goss & Asenemann, Rieber-Walluf am Abein.

Suche für fofort erftes Sausmädden

(einf. Jungfer), ebang., Limmerarh., Adhen, Bügeln, Serv., Erfahr. auf Reifen. 10—11, 5—6, 8—9 Uhc. Fran Bräfibent Frenie, Wilhelminenftr. 47.

Gesucht für 15. Des. im Aähen u. Bügeln erfabrenes ebangel.
Dausmäbchen.
20—30 Jahre. Guie Zeugnisse aus Serrschaftshäusern verlangt; desgl. sofort nur für nachmittags 2—7 Uhr Fräulein ans besterer Hamitte, das befähigt ist. Aufgaben und Klavierspiel eines 12jährig. Wähchen zu überwachen.
10—12 u. 3—4 Uhr.
Stoy. Wishelmstraße 14, 3.

Arafliges braves Madden auf 1. Des. gefucht für hausarbeit. Raesbohrer, Blatter Str. 71, Gib.

Jüngeres Alleinmädchen

in feinen ruhigen Saushalt für fo-fort fucht Arbeitsamt, Schwalbacher Strafe 16.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen.

Buchhalter, Rontoristen Stenothviften

f. Stellennachw, für Ifm. Angefteffte im Arbeitonmt.

Tüchtiger Buchhalter gegen guies Gehalt sofart gefucht. A. Wilhelmh, G. m. b. S., Hattenheim a. Rh.

Berfäufer

foroie Berfäuferin fudit

C. Reiper, Lebensmittelhans, Rirchgaffe 68.

Ginen flotten

Verkäufer od. Verkäuferin

fucht per fofort Oscar Siebert, Taunusftrafe 50.

Lehrling fucht 6. G. Reiper, Rirdgaffe 68.

Lehrling

mit guter Schulbilbung sum balb Eintritt gefucht. Steinberg u. Borfanger, Wiesbaben, Mm Schlachifof.

Bürolehrling gegen Lohn gefucht. Biffe & mann, bellmunbftrage 13. Gewerbliches Berfonal.

Tücht. Werkzeugmacher, Schloffer, Dreher und Maschinenarbeiter

fofort gefucht.

Budhald & Beer G. m. b. g.

Buro: Bierftabter bobe, Musfichts.

graße 3.
Schloffer, Dreber,
Elettromonieure, Schreiner,
Abfer, Böder,
Schuhmacher, Frifeure,
junger Perricaftsbiener,
Deizer und Maschiniften,
Kubrleute und Kuticher
werden gesucht beim
Arbeitsamt Wiesbaden,
Dobbeimer Straße 1.

Schloffer

mit Pabrifpraris für unfere Dörr-Auftalt in Scherftein gefucht. Acterer zuberlässiger Mann, welch, auch Aufsicht führen fann, bevors. Roba, 1271 Bertriebsgesclischaft Schierstein.

Araftwagenführer

für Laftwagen sum fofortigen Gin-

Aohlen - Bertauf - Gejellichaft

Bauhilfsarbeiter gesucht auf sof. bauernde Beschäft. Georg Brud. Baugeschäft, Mains, Frauenlobplay 7.

Unbescholtene Leute für bauernbe Befcaft. als Bachter gefucht. Wiesbabener Bewachungb-Inftitut, Coulinftrafie 1.

Znverl. Mann

(evang.), ber adern unb fahren t. Mettungshaus, 3bfteiner Strafe. Junger fruftiger Sahrburiche gefucht. Soch, Dobbeimer Str. 109. Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen.

Franlein, 19 3.,

faufm. gebild. mit allen Büroath bertz., flotte Sanbldr., sich Redn. Mittelsch., sowie Sanbelssch. absolt, seit 3 3. im Bostitaatsdienst tätig sucht per 1. 1. 17 in Biesb. aber weitig Stellung. Gest. Offerten u. R. 356 an den Lagdi. Berlag.

Bung. Rontoriftin icon praft. tai., f. s. 15. 12. anba

Gemerbliches Berfonal.

Geb. Fraulein, felbitändig in &. u. S., Iff. Ret. f. St., gr. ob. ff. Saush. Berein bausbeamtinnen, Oranienftr. 23,

Hotelieretochter

wünscht mährend der Wintermonat Desember bis Ende Mars sich to der feineren Rücke weiter guszu-bilden. Gefl. Offert. mit naberer Bedingungen erbeten an Ludwis Eberhardt, Langgaffe 46.

Stellen - Gejuche

Mannliche Berfonen.

Buchhalter

mit vr. Zeugn., hat 1/2 Tage frei zur Beitragen, Abfdluß usw. Angeb. 1 U. 352 an den Lagdl.-Berlag.

Herr, 45 Jahre alt, fautionsfähig, fucht bei Bant oberert. Infitiut, auch als Auffehr in Fabrit, Stellung, Angeb. unte D. 354 an ben Lagol.-Berl. erbeten

Gewerbliches Berfonal.

Diener - Bfleger, langiabrige Grfahrungen und fe gute Zeugn., fucht St. bei alt, ab invalidem Geren. Jean, Frankenstraße 20, 2 t.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Orfliche Mugeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Pfg., auswartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

Bermietungen

2 Bimmer.

Sietenring 6, Sth., gr. 2-Bim.-93. Rab. F. Bauli, Roberitr. 88. 2397

4 Bimmer.

Rfeififtr. 8 4-Bim. 28. fofort. 2875 5 Bimmer.

Hodparterre

elea. 5 - Jim. - Wohnung mit Babesimmer, in Billa mit

Garten, am Balbe, fofort ob. fpater. Bei. 12-1 Ubr Tambachtal 41, Soch.

Laben und Gefdafteraume.

6 Bimmer.

große 6—8-Simmer-Wohnung für Mergte ober Buro geeignet, josort ober später au berm. Raheres im Laben. 2681

Möblicete Bohnungen.

Drubenfir, 4 2 m. B.-B., Ruche, Mlav. Mobl. Etage, 6 Bim. mit Rüche, bill. abzugeben Rerotal 31.

Wollierte Simmer, Manfarben ac.

Albrechtstraße 24. 1. mit mbl. 3im. b. Mibrechtstraße 30. 1 r., g. m. 8., seb. Bleichitraße 30. 1 l., m. 3. m. u. a. K. Dambachtal 1. 1. m. 8. a. T., VB. W. Dombachtal 2. 2. seb. aut möbl. 3im. Dodheim. Str. 15. N., m. 3., 18 N. Eleonorenitraße 3. 1 r., mbl. 8. bill. Emfer Straße 20. 1. Et. sch. mbl. Rimmer nebit Wodnam. an Aurodber Dauermieter zu verwiesen.

Frankenftr. 8, 1 L. m. 8., 15 20L mil. Friebrichftr. 9, 1, behagt. mobl. Sim. mit Frühftud, 40 Bit. mtl., el. L. Friebrichftrafte 41, 3, mobl. Bim. bill.

Friebricitr. 48, 4, einf. f. mbl. Goethefft. 5 Bart., am Bahubof. eleg. mobil., elettr. Bidt, Bab au v. Belenenftr. 2, 2 t., Gde Bleichftr., mobl. 8im. ob. Manf. mit Benfion. Sellmunbftr. 12, B. I., mobl. Bim. Sellmunbftraße 40, 1 r., m. bab. Mi. Rarlftraße 2 einf. mobl. Bim., fepar. Rarfftr. 37. 3 r., m. Wohn. v. Schlof-aim., feb. E., Bücericht., Schreibt. Marfiftraße & 2, Ede Mauergafic, 2 mobl. Sim., 2 B., m. Rüchenben. Michelsberg 15, 8 r., ich. möbl, gim. Morigir. 4, 2. möbliertes gimmer. Rerotal 31 mobl. gim, mit Ruchen-

benusung abaugeben. Römerb. 3, B., fep. m. B. o. T., B. Saalgaffe 8 mbl. Bim. m. Penf., bill. Schwald. Str. 46, 2, mbl. S., 18 Mf. 1—3 eleg. m. 3., 1 S. feb., el. 2., su b. Schwalbacher Str. 8, 2 ffs. Freundl. möbl. gemütl. Zimmer au berm. Rab. Laghl.-Bweigk. Do

Mieigeinche

Suche gum 1. Des. Manf .- 2Bobn., 2 Sim. mit Ruche u. Bubehör, aum Breife ben 20-34 MR. Offerten u. 21. 786 an ben Tagbi. Berlag.

4.3im..Wohn, mit Torfahrt u. etwas Sofraum im Stadtring auf 1. Jan. 1917 zu mieten gesucht. Off. unter F. 355 an den Tagbl..Verlag.

Melt. Dame fucht belles mbl. Bim. mit Rochaes, bauernb. Offerten u. 3. 354 an ben Tagbl. Berlag. Junger Offizier fucht swei elegant möblierte Zimmer m. elefte. Licht u. Bab. am fiebften in Rabe bed Babnhofd, vorausfictifch für langere Seit. Offerten unter L. 356 an ben Tagbl. Berlag.

Debbl. beigh, Manf. Bimmer bon anftand. Madden, Rahe Abel-beibstraße, sofort gefucht. Off. mit Breis u. G. 357 c. d. Aagbl.-Berlag.

heller Raum für Sanbfarren u. bergl. einzustellen, in Rabe Arnot-traße gel. Die Arnotifie, 8, Bart.

Fremdenheime

Fremdenheim Lintenbad. Mufenmftr. 5, 1, empf. bebagt. mib Gubgim, für bie Bintermonate, mi Bentralheis., Lift u. eleftr. Licht.

Fremdenheim Schroefer Ribeinftrafe 34, 1. Peruruf & Rubiger vornehmer Aufenthalt Rurgafte und Dauermieter,

Plakate:

Wohnung zu vermieten auch mit Angabe der Zimmersahl ant Papier und antgesagen ant Pappdockel

zu haben in der L. Schellenberg'schen * * * * * * * Hofbuchdruckerel banggasso 21.



Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Sabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gabibar. Auswürtige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

Berköufe

Brivat . Bertaufe.

Deutscher Schäferhund mit prima Stammbaum, felten icon, Lier, billig au berf. Offerten unter T. 208 an ben Tagol, Berlag.

T. 208 an ben Togol. Verlag.

Grittl. Borer Dünden
sofort in gute Schnde dillig zu verkaufen delenenitraße 18, Kth. Part.

Detmelin Oglen, prämisert, billig zu verk. Vindersitraße 44, B. r.

2 Savanna-Daien, I Annae, 10 Wosichrunden für Bütett oder sont. Imede zu verk.

Belgrod zu verk.

Anaufeben Geerobenstraße 15, 1 r.

1 D. Uelz (Westchär),

ich. D. limbang (Auch) preiswert zu verk. Geerobenstraße 17, Bart.

Beidener Regenmantel für 25 Mt.

Seibener Regenmantel für 25 Mt. gu verf. Röh. Walramitrage 11. B. Nener Mah-Anang, schiaufe Sig... blaue William: Egtra - Doje, itarfe Arbeitöfchibe (44). Abr. Laghl.-B. Da

Gleg, herren Aebergieber au perf. Anguichen born., Gerichts-frenge 1, 2 linfe. u berf. Oranienirraße 25, Bart.

1 Derren-Uebergieber, Kurfe Fig.,
u. 1 neuer Sabelod billig zu verf.
Rüberes im Tagofi. Berlag. Yd

Köberes im Tagofi-Berlog. Yd

(Berden, Serren-Nebergieber
(Brohe 58) billig au verf. Abrelie
im Tagobi-Berlog.
Für 10—12iähr, Knaben
fast n. Binterübergieber für 15 Wf.
au verfinfen Kirdgasse 14, 1.
2 Bilber, Patronenk, dirschiffung.
bill. au verf. Alercitrahe 14, 1.
2 Bilber, 1 Bundbrett
bill. au verf. Micronthaler Str. 6, 4 l.
Bassende Welhnschiegeschenke
bill. au verf. 8—12, 1/2—6 Uhr,
Kirdgasse 51, 2 linta.
2 nußt. 101, 2 linta.
2 nußt. 101, 2 linta.
2 nußt. 2 linta.
3 nußt. 2 linta.
4 nußt. 101, 3 liebetscher.
5 verf. Abelbeibitt. 101, 3 liebetscher.
5 verf. Abelbeibitt. 101, 3 lio—12.
Bett. Schrant, Tische, Stühle,

Bett, Gdrant, Tifde, Stuble, Spiece Goarnborititrage 27. 3 t.

Dopheimer Strofe 12, 1, Manngeni-Setretär gu berf. Schof, Bismardring 9, Sof, Sofa u. Appierpreffe billig gu bert. Gefernforbeftrafie 1, 1

Rüchenich ., fl. Blufchivia, Rachtifch, Spiegel, rund. Tifch. Stüble, Gefielle f. Weinfl. Beteol. Ofen, gr. Tepvich, Gaszuglampe bill. Reroftrage 14, 1.

Gine alte Trube billin gu bert. Bertramftraffe 25, 1 linte. 1 gr. Stanberter, Schwid-Asparat (Preitzthermalbad), 10 Bande Brems Tierleben bill. Rah. Sedanpl. 1, 1 r.

Kinderschautel, Musichbahn. Schlitten u. dergl. billig zu haben Reugasse 6, Biedrich a. Rh. Beberrolle, 100 Btr. tragenb, gu bf. Strider, Bluderftr. 17, Ctb. 8,

Gin Sis u. Liegewagen, sowie ein Klaspwagen für 2 Kinder billig zu vert. Bleichitraße 89, & 2 L. Klaps-Kinderwagen, Gummi m. Berded, gut erb., 15 Mf. Sebanstraße 5, Oth. L. St., Solland. Bur erh, Sulland, u. R. Schreibuit preism. ju bert. Doub. Sir. 100, 1, Mitte, 2-3 u. 7-8 Uhr nachm.

Gasheizofen billig abzugeben Delenenitrahe 11, Bart. Gasheizofen, auch als Einsabofen zu gebr., sowie Linkbabewanne billig zu verkaufen Borkitrahe 2, 8 links.

(fünfflammig) billig zu verlaufen. C. Gafieler, Rengasse 13.

Gashängelampe, 2 ft. Seffel, Kaminborieber, Rähtitich (Kirfch), Herb, Spilitifich (neu), alte Gewebre zu verk, Abreife im Lagbl., Berl. Xa

Gin Boselfäfig mit Stänber, 1 Blumentiich, 1 Reg. Uhr biffig au bort. Bertramitrage 25, 1 linfe. Sobe Stehtelter, Robrliegestuhl preism. zu bl. Marfijir 10. Riegle Leere Riften au verf. Mitalasstraße 21. Zigarren. Eine Kanne Zulinder.Def zu verf. Dobleimer Straße 185.

Danbier . Berlaufe.

Mister u. Uebergieber, gut erb., jehr dill. Reugosse 18, 2.

Sianins, schr wenig gedraucht. dillig du berk. Reinitraße 62, Bart.
Gibrere, Randaline, Bisline m. Ernl, Biehbarm. au verk. Tabnitr. 34, 1 t.

Beitstellen n. Marraben.
Ottomonen, Beits.Goia. Bederbeiten.
E. Rollath, Kriedrichitr. 48, Laden.
in Gisen und dola, preiswert.
E. Wollath, Friedrichitraße 46, Lad.
prima Arbeit. 10 Kinden iehr billig Beitengeichnit, Rauergasse 8.

Kerfause Möbel jeder Uer.
A. Rambour. Dermannitraße 6, 1.

Stadhmatraßen,
siaubirei, 14 Satien. nach Maß.
E. Wollath, Kriedrichitraße 46, Lad.
Richen. Finr., Klurtvill., Trumen.

Rüchen-Einer, Plurtoil, Trumeau, Tifde, Sinhie, Ottom., Geffel mit Alofett-Einer bill. Jahnür. 34, 1 r. Scherrolle, fast neu, 70 Ker. francod, billia au berfanen Pranteniraste 15.

300 Bussenwagen fehr bill., 1 Decibetten u. Kischen aratis beim Einfauf eines Wagens. Bettengeschäft Mauergasse 8.

Ranigeinche

Editer Cfunts-Muft Off. Off. unter S. 208 an ben Tagbi. Berlag. Bela Barnitur au taufen gefucht.

And ent erbeit. Jadertfleib, bunfel, Größe 42, gefucht. Off u. S. 356 an den Tagbl-Berlog. Gut erk. mob. Rleiber u. Mäntel nur von Gereichaft zu laufen gesucht. Off. u. M. 207 an den Tagbl. Berl, Echener Bintermantel (42-44) billig au faufen gefucht. Off. mit Breis u. B. 357 Tagbl. Berlag.

Coper-Coat-Baletot blaver Angua für mittlere Figur faufen gefucht. Offerten unter 356 an den Tagbl.-Berlag.

für ichmale Linur zu taufen gefucht. Off, u. M. 357 an ben Tagbi. Beri.

Cutawan-Angug für mitfl. Gig. au faufen gefucht. Off. unter D. 357 an ben Togbl. Berlog.

(fcblante Rigur) gesucht. Offerien u. 3. 356 an ben Tagbl. Verlag.

But erh. Uifter u. Sport-Angug für 14-15iabr. Jungen gejucht. Offi, unter B. 208 an ben Tagel. Berlag.

1 Baar gebrauchte Gamafchen, 1 Baar Schube gu fquien ociucht. Off. u. B. 355 an ben Tagbl. Berlag.

Bier gegerbte Hafenfelle gesnicht, blau-wiener ob. grau-filber. Off. m. Breisang. u. B. 357 Taabl. Berlag. Bu faufen gesucht aut erhalt. Speisezimmer - Tepbid. 3 × 4 Kir., nur aus auf. Saus. Off. m. Breisang. u. W. 356 Tagol. Berl.

m. Breisang. u. M. 356 Tagol.-Beti. Gebr. Kontrollfalle au faufen gel. Off. u. u. 354 an den Tagol.-Betiag. Briefmarfen u. Sammlungen zu fauf. gel. Seibel. Jahnitt 34. 1 r. Mobel u. Altertimer seber Art fauft Geibenreich Frankenftraße 9. Möbel aller Art u. Keberbetten fouit Kannenberg. Dellmünditt. 17. Raufe Möbel aller Art. M. Mombour, Germannstraße 6. 1. Schreibtisch. Divan, Asmmabe zu fauf. gel. Off. Boitlagerlarte 802. Alter gebr. Rieiberschrank

Alter ecbr. Rieiberichrant n. Schreibtiich zu taufen gefucht. Dit. u. T. 356 an ben Tagbl. Wert, (But erh. Roffer zu faufen gesucht. Off. mit Breisangabe unter D. 356 an ben Tagol.-Berlag.

Grofies, gut erb. Schaufelpferb faufen gefucht. Offerten unter

50 × 50, au foufen gefucht. Raberes im Togst. Berlag.

Buppen-Bagen u. Buppe gu taufen gefucht. Rab. frage 57, Schubmacherlaben. (Vebr. Mollichunwand zu fant, acf., 50/1.50 ca. Offerten mit Breis Bleickftrage 27, L. Schmidt.

Gebrauchte fanbere Beinflaschen werden zu 10 Br. bas Guid ange-fauft. "Weihella".

Unterridit

Engl. u. frangel. Unte richt (Stunde gu 75 Pt.) gefucht. Off. u. 3. 357 an ben Tagbl. Berlag.

(auch Latein) erteilt funger Lehrer an Anaben (Serta bis Sefunda). Off. it. M. 354 an den Tagot. Ertag. Gebt. Gingelunterricht in Buchführ., dreibm., Stenogr., engl. u. frang pr. ert. Efferer, Schwalb, Str. 58 Riavier-Untereidit w. grunbl. erteilt

Dismardring 86, 1 redas. M. Sabid, Pianistin, err, erifft, Clav.-Unt. Neifesas. Bouenthal. Str. 10, 1 r. Rlavieruntere, ert. 5. maft. Br. ftaatf.

Berloren · Gejunden

Urme Rriegerefr. verl. Bismardvoft Bortem, m. ca. SO Dil, was lie eri. 1802, Absus. Johannisberger Str. 5, Leden. Ehrl. Pinder erh. f. Belohu. Berg. Bode braun. Lebertifden verl. Inh. weiß. Berlinuiter-Rofen-frons u. Portem. Gegen Belobung absug. Werderftr. 9, 2, Grüntholer.

Beidjäftl. Empfehlungen)

Polieren, Umbeig, g. Gineicht., Ren.

Kostüme, Blusen und Möde werden modern und gutsisend an-gesertigt. Umarbeiten aut. samell u. billig. Wellrisstraße 48, 1 links.

Berichiedenes

Wer perfauft einer Granten Buder u. Reis gegen gute Begahl.? Off. u. u. 357 an ben Zaghl. Berlag. Pianine au 5 Mf. gu verm. Meinstraße 52, Part.

Berkanfe

Brivat . Bertaufe.

Reun ichtvarge Minorta-Ruden ju verfaufen Blatter Strafe 63.

1 R. Pefina Groef 16. Frühör, su 25 Mf. au verfaufen. Wagner, Birfenstraße 27.

Brudtt, holland. Diamantbrofde v. antil, Baffg. b. Sterbef, fehr priv. ju bt, wertt. 2-4 Bluderftr, 10, B.

Delg=Garnituren, pur aus prima Rellen, eigene An-ertigung, su berfaufen, Rurfcmerei Edent, Gemeinbebabganden 4.

Enfer Edifon-Bhouograph

mit vielen Balgen preiswert gu vert. Doubeimer Strafe 28. Betr. g, erft. Ulfter u. Uns., Sute für 16-18j, ig, Mann billig au bertaufen Ballufer Strabe 12.

Guferhalt. Smurna-Teppin in Gr. 550×880 sii berf. Anfragen U. g. 356 an ben Tagbl. Berlag. Rener Meyers

Ronversations-Legiton (Bracht-Musgabe) preiswert zu vert. bei Riegler, Martiftrage 10.

Br. eid. Edreibtifch mit Auffat, bunfelbreun geb., febr teid, gefchnist, w. Blatm. ju vert. Def. 10-1 Connenb. Str. 64, Sodp.

Sanbler . Berfaufe.

Pelze. Pelze. Steinmarber, Stunts, Rers, Masta-fueis, Blaufuchs, Geefuchs, fich, Beal, imitiert Mlasta von 25 Mt. an zu verfaufen, Frau Görb, Abelheibstr. 35, Bart.

Elea. ichw, Tucktoft., Gr. 44—46, Makarb., ichw. feib. Blufe. 2 Baar D. Schube (39), ichw. Blifchmantel, Schreibrifch, Tifch, fl. feib. Diman. A. Kupfer & Canggaffe 39, II.

Kaufgesuche

Brieimartenfammlnug. Marken aus d. Jahren 1850—71 lofe, auf Briefen ufw. zu f. gesuch Off. u. 29. 336 an den Zagol. L

Jagomantel u. Muff

au faufen gesucht. Offerten unter 3. 356 an ben Tagbl. Verlag.
Gesucht alte Bollribs Vorhünge ober Bortieren, hellere Karbe bevorzunt. Offerten unter 6. 357 an ben Tagbl. Verlag.

Frait Icleum.

Teleum 3400, Continut. 3, L. anns den höchten veris für guterh. herrens u. Tamentleid., Schube, Nöbel. Mar D. Sipper, Richlat. 11,

Telephon 4878 gablt am beft. weg. groß. Beb. f. getr. herren., Damen, u. Kinbertielber, Schuhe, Bafche, Belge, Sith., Mibbel, Tebbiche, Gebern, Bartie Baren und alle aubrangierte Sachen. Romme auch nach aubwarts,

Grabenftrabe 26, Telebhon 4424, fauft gu ftaunenb hoben Breifen auferh, Derren, Dam., Rinbertl., Baiche, Schube, Belge, Bfanbicheine, Silberfachen und Brillanten.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden,

Reugasso 19. 2 St., kein laden,
Sclephon 3331
anhit allerbucht. Breife i. getr., Derr.Dam. u. Rinderfleid., Schube, Walche,
Belge, Silb.. Brillant.. Fiandicheine.
Gin Mahanoni-Damenichreibtifch
(Empire) zu taufen gelucht. Offert.
u. D. 357 an ben Tanbi. Berlag. Dezimalwage

mit Gemidten, minbeftens 5 geniner Tragfraft, gut erhalten, fucht au F250 faufen

faufen Militär-Lebensmittelamt, Oranienstraße 5. Gut erholtene Sch-otmuhle mit Sandbetrieb zu laufen ges. Off. M. 208 Tagbl.-Swgft., Bismardr. 19.

Mechaniter - Drehbant, Lederriemen u. Schuurlauf. 1 Drehbantbett

fofort au faufen gefucht.
Aug. Zwier, Bicobaben, Rariftrage 38, 2 redits.

Kl. Drehbank mit Fussbetrich zu kauf. ges. off. u. G. 353 Tagbi.-Verl.

Beton-Mifchmafchine au faufen gefucht. Angebote unter A. 782 an ben Tagbl. Berlag. 1209

Gebt. 3immer-Gasofen ju laufen gefucht. Räheres zu erfr. im Tagbl. Berlag. Yo

Schaumwein-u. Weinkorken Bellufoib, Rantfdut tauft gu febr Acker, Wellrienr. 21, Sof.

bas Stild sowie Beinforten werben au böchften Preisen angefauft.
Sch. Still, Blüdgerfte. 6, Tel. 3164. Romme auch nach auswürts.

216 inn. Gir Fisischen, Metalle, Safe, Schuhe, Korfen, Gafenfelle, Mieider gabie böchte Preise. Sift, Blüdgerfte. 6. Tel. 3164.

Cade, Wetalle,
npen, Safenfelle u. bergl. tauft
fects su bodriten Breifen
Uder, Dellribitt. 21, 50f.

Side aller Ari fauft D. Sipper, Raufe Alafden, auch auswärts.
Raufe Alafden, auch auswärts.
Cumpen S. Sipper, Oranien.
für. 23, M. 2. Tel. 3471.

Unterricht

Gefangunterricht nach bem. Meth. erteilt Grau Schröber-Raminella, Pallufer Strafe 12.

Wer erteilt gefindlichen englischen Unterricht

ben Abendftunben? Offerten u. 356 an ben Tagbi. Berlag.

Wo fann Fenul, abends 8½ Uhr Stensgraphie (Gabelsberger) u. Mafchinenschreiben erl.? Off. m. Breis u. G. 357 an den Tagbl. P. Wer erreilt gründlichen

Diolin-Unterricht. Off. m. Br. u. D. 355 Tanbl. Berl.

Immobilien

3mmobilien-Raufgefuche.

Herrschaftliche Villa mit od. ohne Einrichtung, in schöner Lage Biesbadens zu toufen gesucht. Argeboie unter A. 783 an ben Toobi-Berlog.

Bachtgesuche

Mehrere Morgen

Aderland,

bas fich sum Kartoffel. u. Gemusebau eignet, wenn möglich gut ein-gezäunt, su pachten gesucht. P250 Militär-Lebensmittelamt. Oranienstr. 5. Fernspr. 6181.

Berloren · Bejunden

Silbernes Portemonnale verloren Samstag nachm. Wilhelm-straße, Langgaffe, Gegen Belohnung abzug, Schierfieiner Straße 84, 1.

Bortemonnale mit Inhalt verloren. Abgugeben gegen Belohn. Lebeftrage 14, 1.

Beidgitt. Empfehlungen)

Steupbeden in Wolle ober Daunen w. preiswert angefertigt und Wolle geschlumpt Mickelsberg 7. 2 links.

Walflagen, Angel. gebrüft, Sophie Fehhl, Ellenbogengafie 9. 1 Tr.

Kunkflopferei

7 Michelsberg 7, Telephon

Unfidtbares Sippfen, Buweben bon Biffen, Brandlödern, Motten und Maufefrab in Serren und Damen-Rleibern u. Teppiden bei mabiger Berechnung, Abholen und Ruftellung. Größere Walmeniberei

empf. fich im Unf. fantl. Berren-Musbeffern. Rleine Webergaffe 7, 2. Eleg. Ragelvliege,

maffage! Maria Bomersbeim, argtlich gepr. Dobbeimer Straße 2, 1. Rabe Mefibeng-Theater.

Manage, Hand-und Aubunege. Dora Bellinger, aratlich gebru Michelsberg 15, III. Trudy Steffens.

Moffage u. handpfleg . drift, gebrüft, Dranienftr. 18, 1 r., Rafie Abelheiblir. Sprechst. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr. Thure-Brandt Maffagen
Mari Kamelleky, Maffagen
erstil gept, Sabahoffirete 12, 2.

Anny Kupter, Langgaste 39, II.

Geftr. Langgaste 39, II.

Geftr. Librations-Massage
Fran Beumelburg, ärztlich geprüft,
Karlitraße 24, 2.

Wasage, Sande u. Huspistege
Annh Lebert, arzit, gepr., Langg. 14,
Eingang Schübenhoftraße 1, 2 St.

Sprechzeit von 10—12 u. 2—8 Uhr.

Berichiedenes

Ber leift ober icentt einem bie-figen Teillagarett ein gebraucites Rlavior? Off. u. 8. 333 an ben Tagbi.-Berl.

Suhrwerf gesucht aum Wegfahren eines Quontums Echladen, ca. 25-30 Doppelfuhren. Sotel Kaiferhof.

das grobe Auguna-Bictoria-Schwimmbad 1214 neoffnet. Gingang Bictoriaftr. 2.

Schwimmfurfe: Rinber . . 12.herren: u. Knaben:

Alfter, Paletots, Bogener Mantel, Joppen, Capes, Oofen, Schulbsfen, größtenteils Friebensware, faufen bie preiswert 1230 Reugaffe 22, 1. Stod. Unfere gutiddumende feite weiße Seife Bid. 90 Bf.

nur Bhilippobergftrafe 33, Bart. Its.

Billiger Cesestoff.

Bollftanb. Jahrg. Gattenlaube, Daheim, Univerfum ufm.

H. Meuss, Buchhandl., Lichgaffe 40. Gefestid gefdutt! Ronfurcenglos!

Schnittmuster nam Maß!

Dit Garantie für tabellefen Gib! Reuefte Mobelle liegen auf. Au nach jeber Borlage. Therese Breuer, Biesbaden, Langgaffe 89, 1 St. Weihnanfs-Gelegenheits.

Der Reftbeftanb in Stidereien, Spisen, Blufen u. Rleiber von bem Edmeiger Stidereihundler Grubemann wird noch billig abgegeben bei Braul. Fall, Drubenftrabe 3, 1, Teppich=Meparaturen

in fünftlerifder Ausführung. Runftftopferei und Sandweberei, Oranienftraße 3. Taunusftraße 19. Morisftraße 7. — Telephon 4353. Ia Putzmittel.

Ariebensware, für Linoleum, Mar-mor und Steinfliefen, Babemannen jeber Art. 1285 Rubolph Saafe, Rieine Burgstraße 9. Tel. 2618.

eigener Anfertigung fauft man gut und breiswert Kürfchnerei Stern Wwe., 28 Michelsberg 28.

Sareiber's Modelier - Ausjaneidedogen und Alebearbeiten,

Schreiber's Aindertheater, eins. Bogen u. Texte in gr. Mudw. Raifer . Bagar, Rt. Burgir. 2. Spegialabteil. für Spiele u. Buder. Zagl. fr. Felbfalat, Bfunb 40 Bf. Bismardring 5, Oth. Bart. rechts.

Geduld= und Gefellschafts-Spiele in größter Musmahl.

Raifer-Bazar, 2 Rleine Burgftrage 2. Spesialabteil, für Bucher u. Spiele.

Seltenes Angebot! 50 Stud Zigarren

Mit. 6.25 altes Lager - hochfeine Qualitat

Rofenau, Wilhelmftrage 28.

Begen Bettmarte 12 wird am Freitag, ben 1. Dezember und Samstag, ben 2. Dezember, Margarine abgegeben. Auf jebe Rarte entfallen 50 Gramm Margarine.

Der Preis ift 20 Big. für je 50 Gramm Margarine.

Die Ware barf von dem Begieber nur in bem Gefchaft gefauft werben, auf bas ber Runbenichein fur Butter lautet.

Der Berfauf erfolgt für Saushaltungen mit ben Anfangebuchftaben:

T-Z	Freitag	ben	1.	Dezember,	pormittag8	8-11	Uhr,
R-S			1.			11-1	*
m-Q	"		1	*	nachmittags	5-7	*
E-H	Samistag,		2.		pormittags	8-11	"
A-D			2.		11000	11-1	
A-Z			2.			3-7	

Die Butterhindler find angewiesen, in bas Gelb 2b ber Brotousweisfarte einen Bermert gu machen, jobald ber Raufer von feinem Begugerecht Gebrauch gemant hat. Es fonnen nur foviel Fettmarten von ben Raufern angenommen werben, als auf ihren Saushalt Familienmitglieber ausweistich ber Brotausmeistarte entfallen.

Der Rundenschein und die Brotausweistarte find ben Bertaufern borgugeigen, tamit fie festitellen tonnen, ob ber Raufer überhaupt und F437 mahrend ber betreffenden Tage geit faufberechtigt ift.

Biesbaden, ben 30. November 1916.

Der Magiftrat.

Geflügelfi

Die fur ben Monat Dezember I. 38. bestimmte Futtermenge tann bei ber guftanbigen Berteilungeftelle:

Firma S. J. Meyer, Rirchgaffe 52,

bis zum 20. Dezember I. 36. in Empfang genommen merden. Biesbaden, ben 25. November 1916.

Der Magiftrat.

Von heute bis 15. Dezember besuche jedermann die Weihnachts-Verkaufs-Ausstellung von Froebel-Handarbeiten und Beschäftigungsspielen für Kinder

im Laden Rheinstrasse 43, Part. Es bieten sich reizende, preiswerte Weihnachts-Geschenke jeder Art.

Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit - steht die dentsche



mit ihren Sonder-Apparaten.

Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei: Karl Kreidel, Mechaniker. Wiesbaden,

Fernsprecher 2766.

Webergasse 36. 1226

Wein=Bersteigerung in Bingen am Rhein.

Mittwoch, 13. Degbr. 1916, vorm. 11 Uhr, lagt herr Sellgmann Simon in Bingen a. Rh. im großen Gaale bes Rathol. Bereinehaufes bafelbit nachverzeichnete Beine berfteigern:

Weißweine:

15/1 und 8/2 5tud 1915er 17/1 1913et 1/1 000 20/2 1912er ., 12/2 1911er

von : Gaubidelheim, Guntersblum, Laubenheim, Oppenheim, Rierftein, Budesheim, Bingen, Schlof Bodelbeim, Sochheim, Sattenheim, Jo-hannisberg Rubesheim, Rauenthal ufro., größtenteite Raturmeine,

fowie Rotweine: 3/1 und 9/2 Stud 1915er Ober - Ingelheimer

2/2 .. 1912er Büdesheimer Burgunder.

4/4 1911er

Ubmannshäufer, natur.

Allgemeine Probetage bom 7. Dezember an taglich in ben Rellereien des Berfreigerers, Mainger Strafe 60/62, fowie am Berfreigerungstage von morgens 9 Uhr ab im Berfteigerungslofale.

Erste Lehr-Anstalt für Damenschneiderei.

Am I. Dezember beginnt der letzte Kursus im Maßnehmen, Z ichnen, Zuschneiden und praktischen Arbeiten nach ganz neuer Methode. Es kann jede Dame, auch die unbegabteste, die elegantesten Kostüme anfertigen. Dauer des Kursus 6 Wochen, jede Woche 6 Stunden. Preis 15 Mark. Vollste Garantie.

Fr. Kath. Rössler, akad. gebild. Lehrerin, Marktstrasse 6, I.

Wir fuchen auf fofort ober fpater einen jungen Mann aus achtbarer Lehrling für unferen Engrosbetrieb. Familie als Lehrling Die Musbilbung erfolgt in famtlichen toufmanniichen Gachern, fowie im Lagerbetrieb. Bewerber muffen minbeftens Mittelichulbilbung beigen. Angebote mit ausful richem Lebenslauf und Abgangszeugnis find zu richten an

Bul. Gifther & Co., Giettrotednifdes Engroshans. 3nh.: Bijder, Giefeter & Beng Bicobaben.

Maken erhältlich Bagemannftrage 27. 2 Ct.

Ia Anodenol

(Friedensware) einige Liter abau-geben Abolfsallee 35

Königliche Schaufpiele

Mittwoch, ben 29. November. :70. Borftellung. Dritter Bolfs-Abend.

Egmont.

Traueripiel in 5 Aften von 2B. v. Goethe. Die zur Handlung gehörende Mufik ift von L. van Beethoven.

Berfonen: Margarethe von Barma, Tochter Katle V., Regentin ber Nieber-lande . Frau hof mann-Egolf a. G. Graf von Egmont, Bring

von Baure . von Gaure . . . Serr Everth Bilhelm von Oranien . Gert Bollin Derzog von Alba . . Serr Ehrens Ferdinand sein Sohn . Serr Tester

Machiavell, im Dieuste ber Richard, Egmonts Sefretär Herr Legal

Selretar herr Legal Silva | unter Alba . herr Mebus Comes | bienenb . . herr Spieß Silva

Klörchen, Egmonts Geliebte . . . Frl. von Sanfen Thre Mutter Frau Ruhn Bradenburg, ein Bürgers-

Soeft, Kramer Jetter, Schneiber Burger Hr. Rehfopf aus Dr. Andriano Bruffel St. Butichel Bimmermann Seifenfieber Bunt, Solbat unter

Egmont Herr Robius Ruhlum, Invalide u. taub Herr Kober Banfen, ein Schreiber . Dr. Lehrmann Rach ben Bolfsigenen im 2. u. 4 Att je 10 Minuten Baufe.

Anfang 61/2 Uhr. Ende geg. 103/4 Uhr.

halidany-Cyantar. Mittwoch, ben 29. November.

Tugend- und Runigioertarten gultig gegen Nachzahlung. Erftes Gaftipiel C. 23. Buller.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwant in 4 Aften von Frang unb Paul von Schonthan,

Berfonen: Martin Gollwin, Brofeisor Feodor Bruhl Friederife, feine Frau . Andree-Hubart Baula, deren Tochter . Jesin hold Dr. Neumeister . Wilhelm Chandon Marianne, feine Frau . Stella Richter Defar Bugge Emil Groß, genannt Sterned,

beifen Cohn Guftav Schend Emanuel Striefe, Theater bireftor bireftor .

Roja. Dienstmabchen bei Minna Agte

Reumeifter . . . Ebith Biethafe Meifiner, Schulbiener . Albuin Unger . * Emanuel Striefe, Theaterbireltor: Earl Billiam Buller als Gaft. Rach bem 2. und 3. Atte finben

Anfang 7 Uhr. Enbe f Ende 91/1 Uhr.

Lichtspiele Wilhelmstr. 8. Nur 3 Tage!

Ab heute bis Freitag:

Erstaufführun g

Abenteuer dreier Nachte. Hochsensation elles

Aus dem Leben einer Artistin

Hervorrag. Darstellung! Neuartig

für Wiesbaden:

Vorführung von Rassehunden.

Hochinteressant für hunde-Liebhaber! ! Erstaufführung! des neuesten Treumann-Larsen-Films

emannsUrla

(1916/17)

Köstlichst. Filmschwank in 3 Akten. Hauptdarsteller: Vingo Larsen und Wanda Treumana Neueste Eike-Woche.



Bereins-Radrichten

Mäbchen. und Frouengruppe für foziale Ditisarbeit. Bermittlung von ehrenamtlicher Mithilfe auf allen Gebieten fozialer Arbeit. Sprechftunde im Kavatterhaus des Schoffes, Idh. 2. Stod, Jimmer S, Montag und Donnerstag von 19... 1 Uhr Montag 1 12—1 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 29. November. Vormittags 11 Uhr: Keazert Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements-Konzerte.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regts, Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland.

Programme in der gestrigen Abend-A



!! Erst-Aufführung!! Der geniale Darsteller Max Landa

in der raffiniert durchgeführten Kriminal - Studie

Professor Erichsons Rivale

bietet diesem meisterhaften Schauspieler Gelegenheit, seinen Scharfsinn, Menschenkeuntnis und Erfahrung in schwierigs en Kriminalfällen zur vollen Geltung zu bringen.

Teddy's Geburtstagsgeschenk.

Eine sehr lust'ge Begebenhelt mit dem Favorit-Komiker

Paul Heidemann. Extra-Einlagen.

Lotheimer Strage 19 :: Fernruf 810.

Rur noch bis einschl. Donnerstag, 30. Rov. er.:



und bas große Betiftabt-Frogramm!

11 Attrattionen 11 11. a.:

Wendinis. Rapen- und Affen - Dreifuren ! G-las-tos-tria Prof. Rooberts Jamilie Barker Gerrit Iwart

ujw. ujw. Anfang 81/4 Uhr. (Borber Mufit).

Mb Freitag, 1. Dezember : Die Cenfation bon Biebbaben! Waitipiel

Sregolia!

Challa = Cheater.

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornehmites u. größtes Lichtipielhans, Mittwoch, 29. November bis einschl, Freitag, 1. Dezember: Erftaufführung!

Ans dem Leben nestridien!

Tragobie eines Echaufpielers in 5 Mtten.

In der Hauptrolle:

Mils Ebrilander

vom Agl. Theater Stodholm. Erichütternd in feiner ergreifenben Dramatit! :: Bo lendet icon in feinem Aufban! :: Brachtig in Spiel und Photographie!

Gin fdmeres Eramen. Filmscherz.

An falfder Adreste. Schwant.

Menefie Briegsbilder. (Megter erfte Boche). Etitiong. Runftler-Ormeffer.

Vornehme Lichtspiele. Rheinstraße 47 gegenüber der Landesbank. Erst-Aufführung!

Aus dem Leben eines Arztes mit Erich Kaiser-Titz in der Hauptrolle. Der bestrafte Don Juan

Lustspiel in 2 Akten. Das kommt davon.

Humoreske. Derverkaufte Schunrrbart

Lustspiel in 1 Akt. Die Liebe erwacht. Drama in 1 Akt.

Ein Ausslur zu dem Dubitzer Kirchlein. Hübsche Naturaufnahme. Anfang 3 Uhr.

Lichtspiele Kirchgasse 18. Ab heute

bis Freitag, d. 1. Dezember einschließl. Vollständig neues Großstadt-Programm. U. a.:

Allein - Erst - Aufführung! des gewaltigen Kriminal-Schlagers

Ein fesselnder Kriminal-Roman in 3 Akten. Einen Kriminal-Roman aus

Gesellschaftskreisen führt dieser Film vor unsere Augen. — Der Held dieses Dramas ., Dr. Holm"kampft zwischen Liebe, Reichtum und Gerechtigkeit und laßt schließlich die Gerechtigkeit siegen. - Mit großem künstlerischem Geschick spielen d. Darstellerihre schwierige Rollen und schufen somit ein Werk allererst. Ranges, das dem Zuschauer großes Interesse abgewinnt.

Zertretene Herzen.

Gewaltiz spannendes Sensations-Drama. 3 Akte 3 Akte .

und einabwechslungsreiches Beiprogramm,